

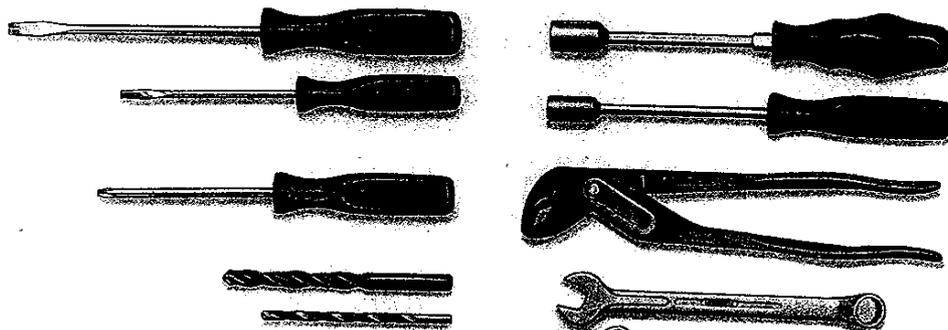
Installation Instructions
Notice de montage
Montagehandleiding
Instrucciones de Montaje
Istruzioni per il montaggio
Monteringsanvisningar
Monteringsveiledning
Monteringsvejledning
Asennusohje
Instrukcja Montazu Napędu

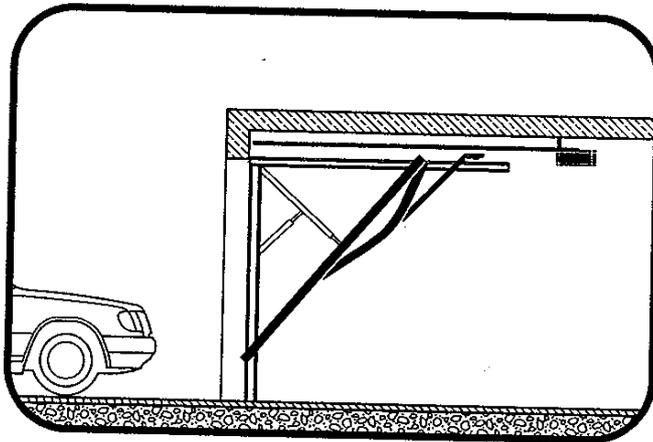
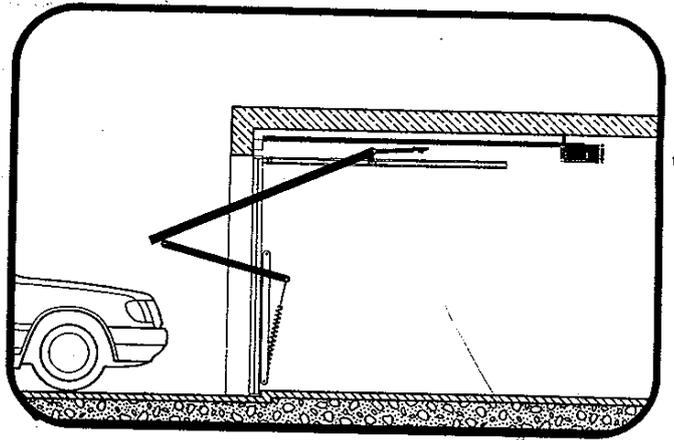
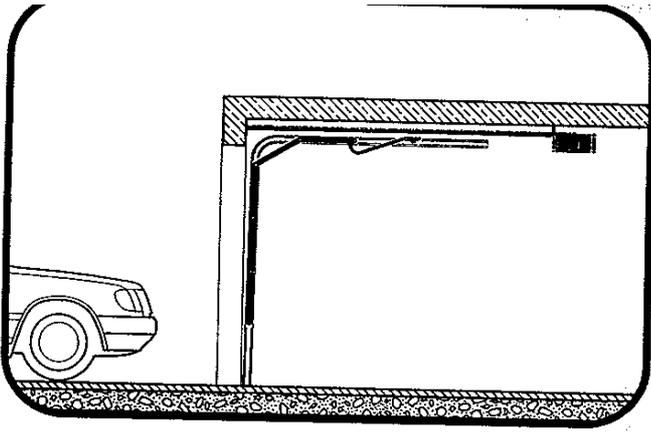
HÖRMANN GTS 100

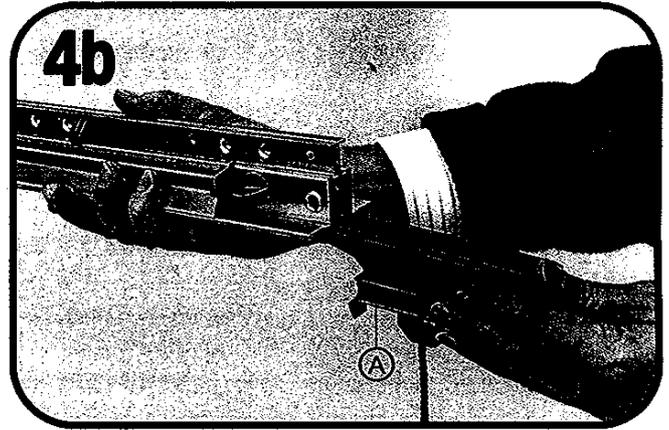
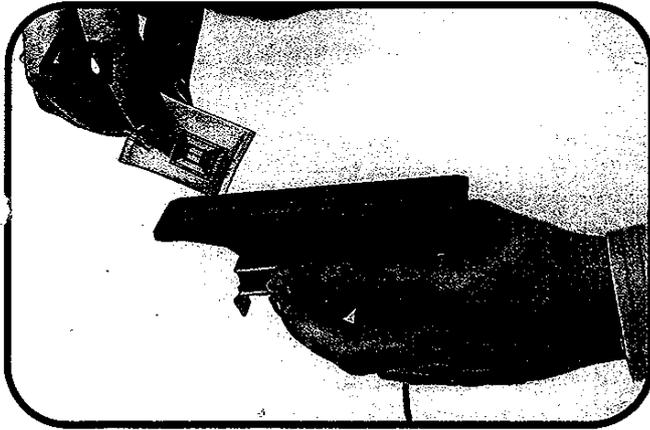
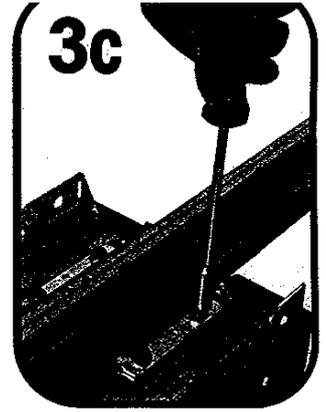
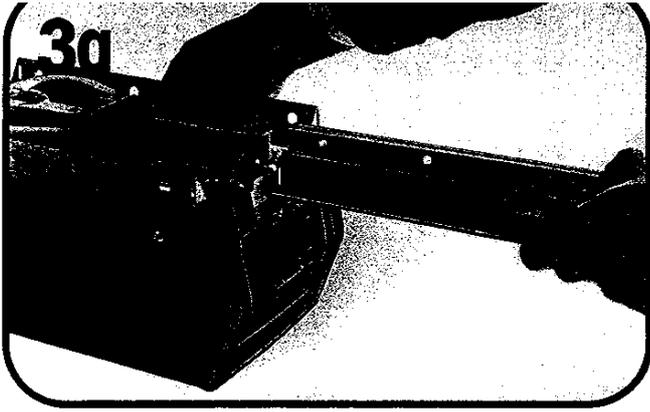


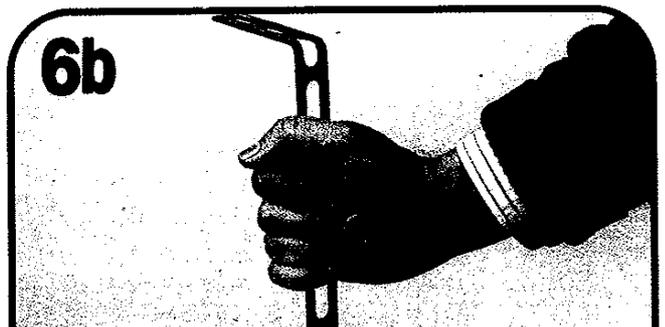
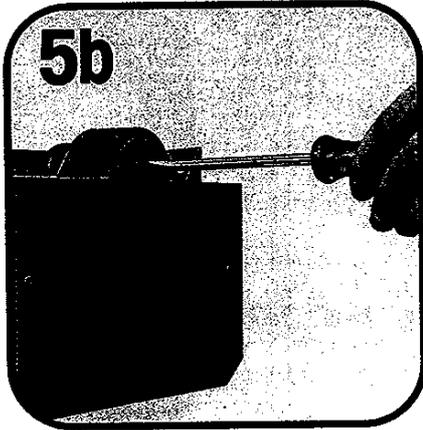
GTS 100

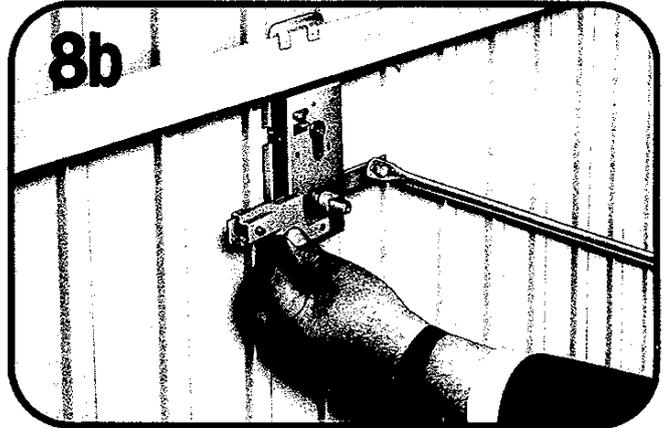
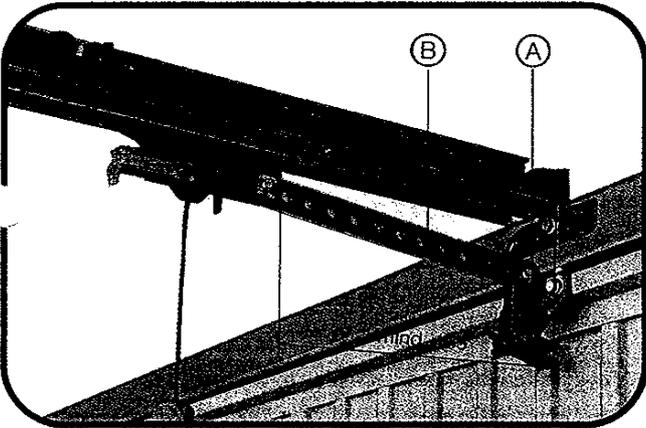
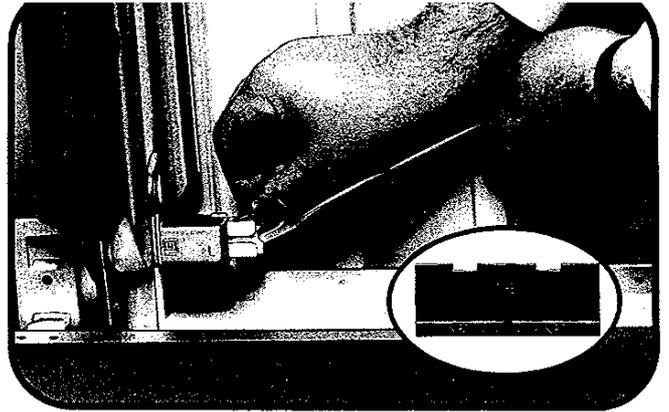
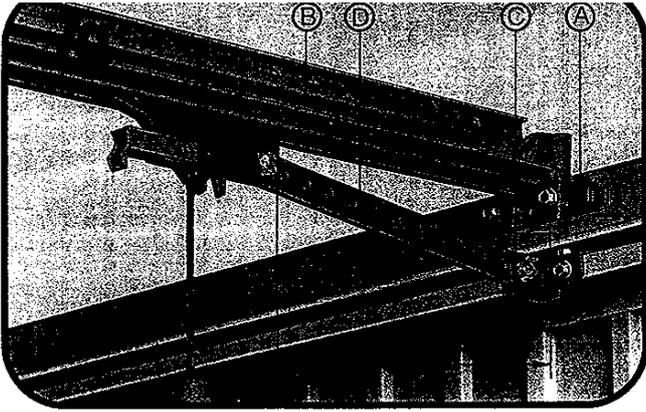
2

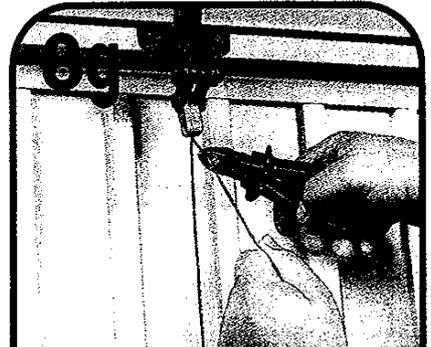
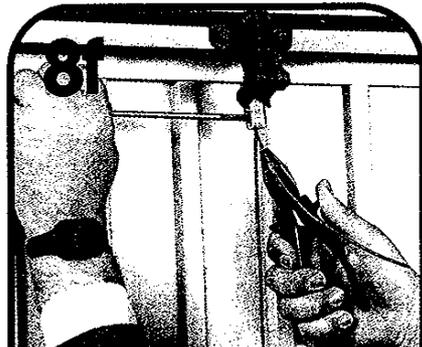
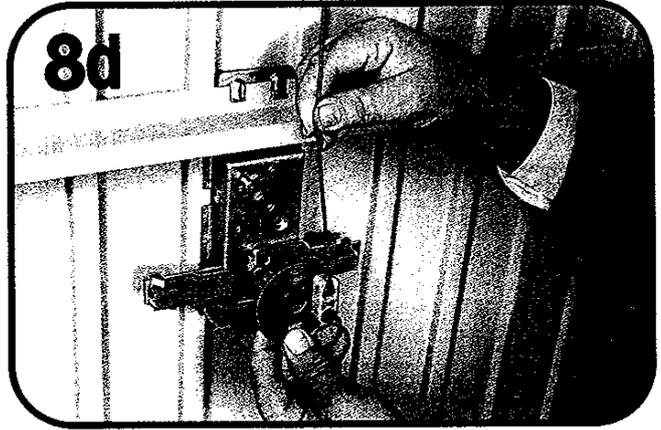
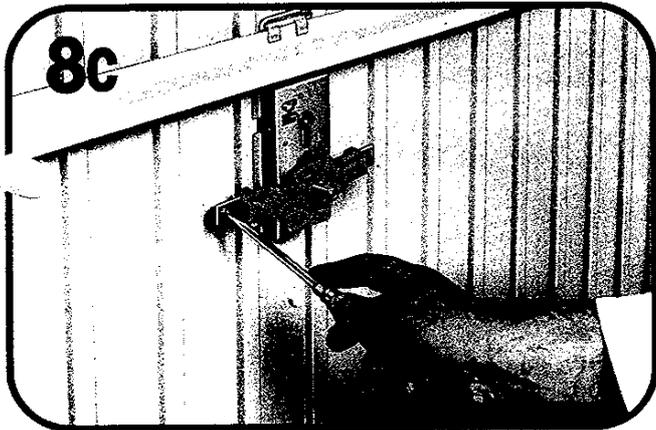


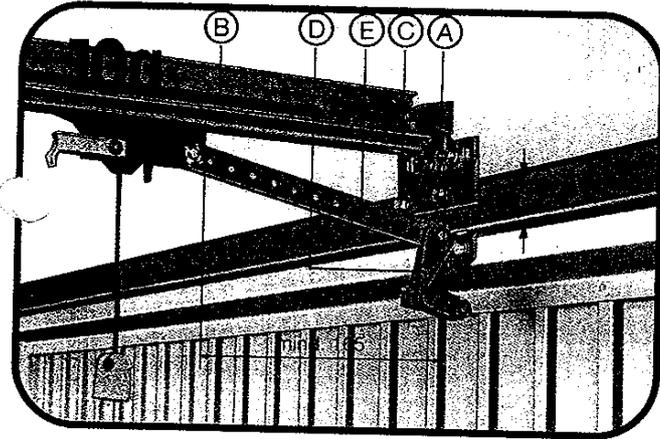
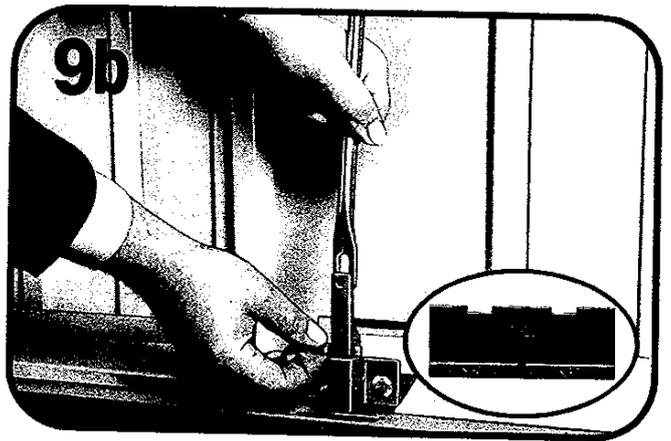
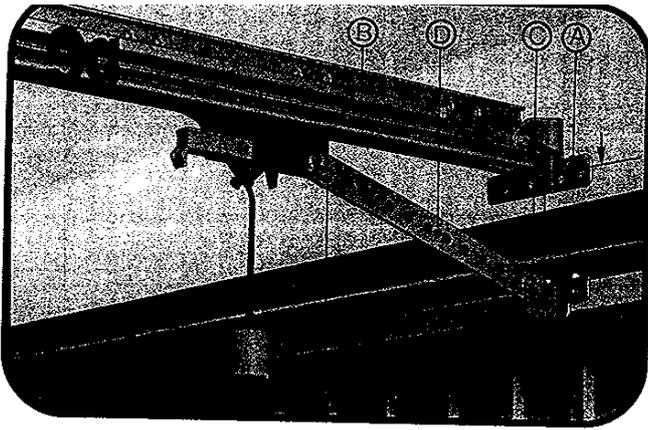


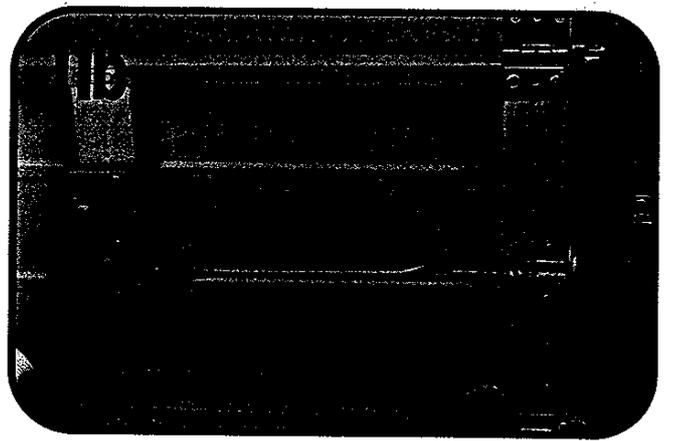
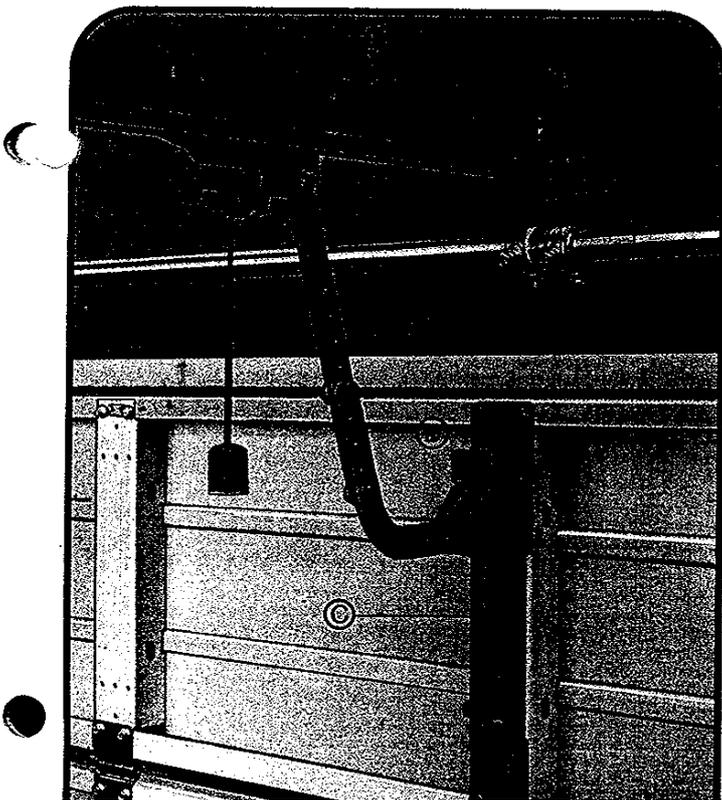
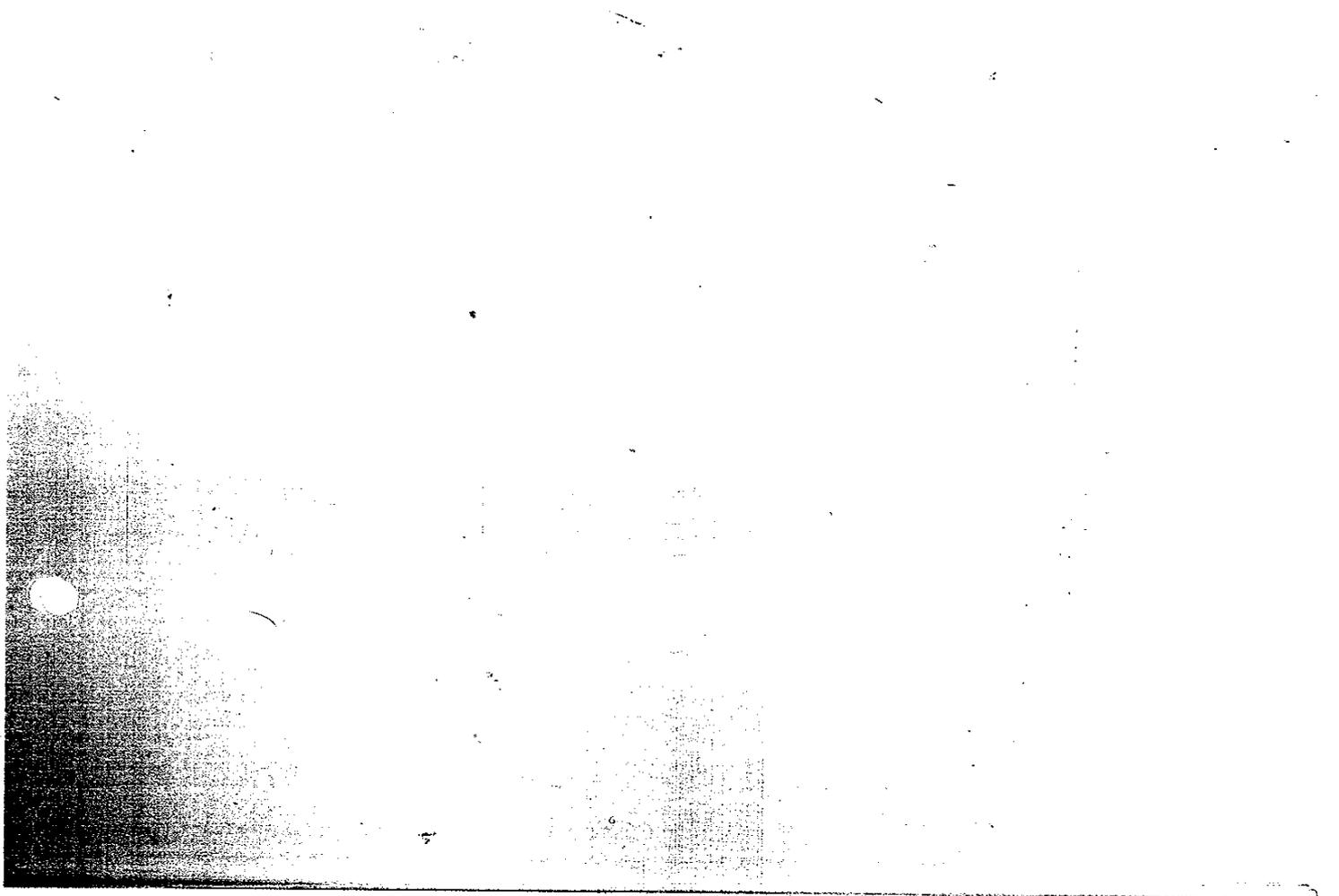


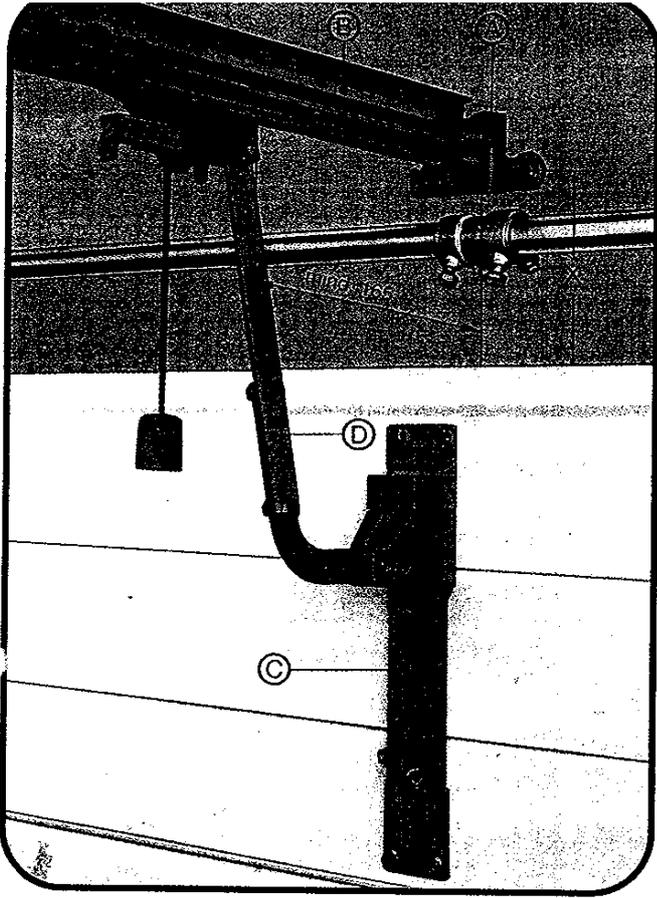


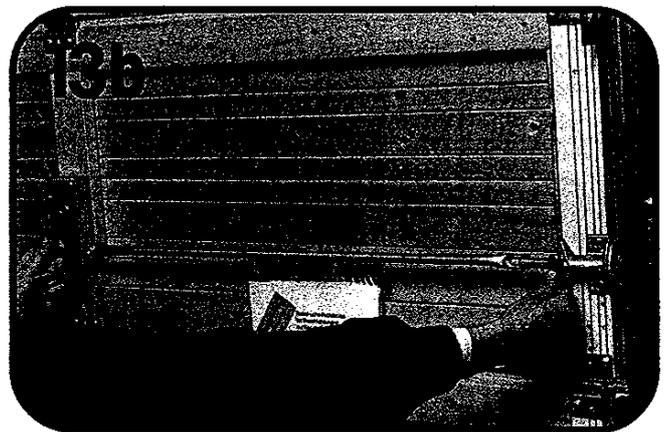
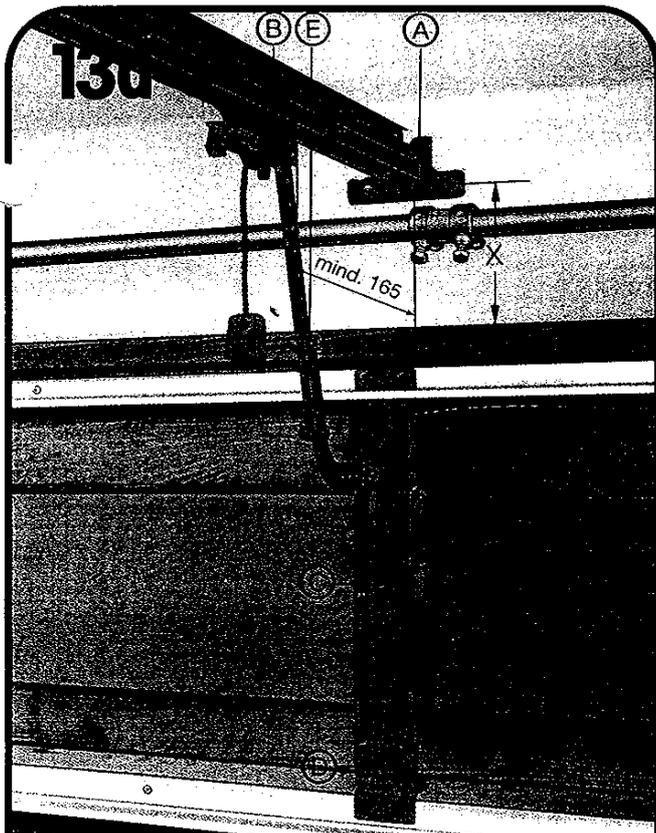


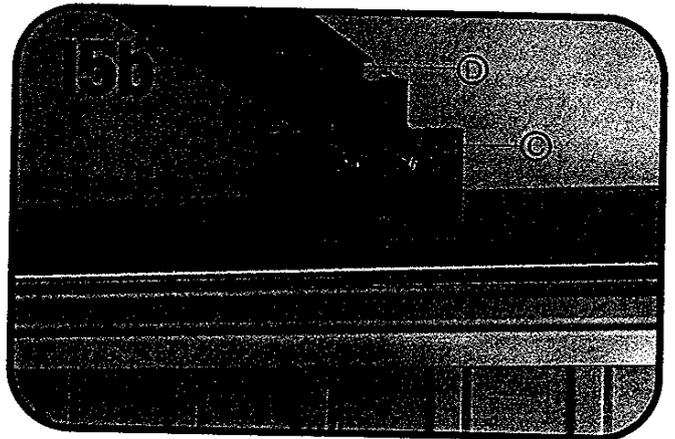
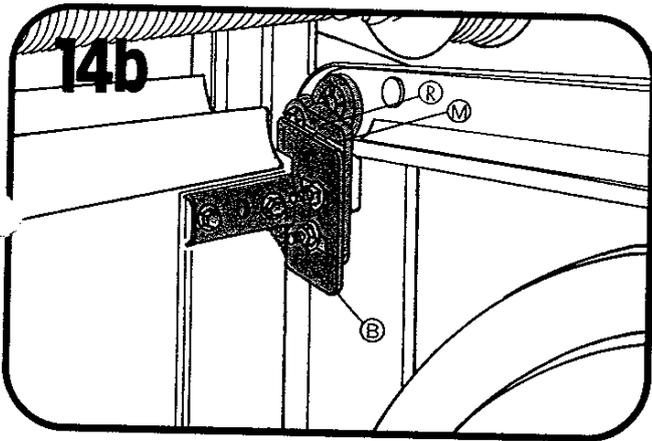
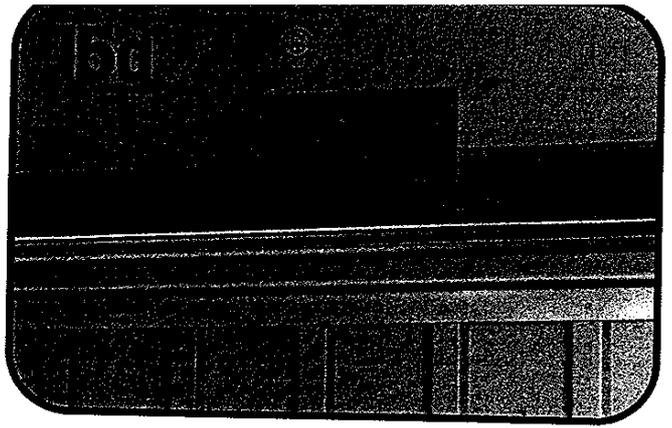
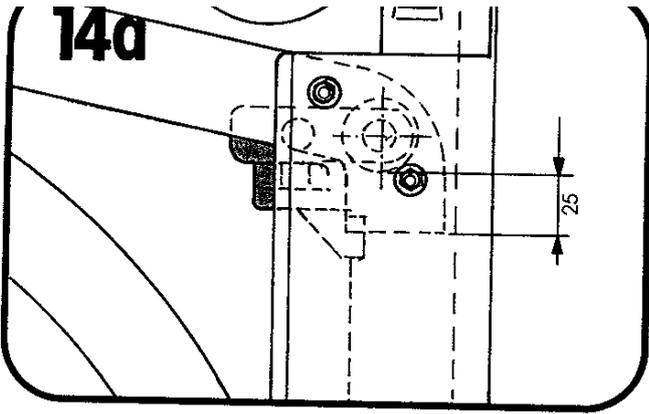


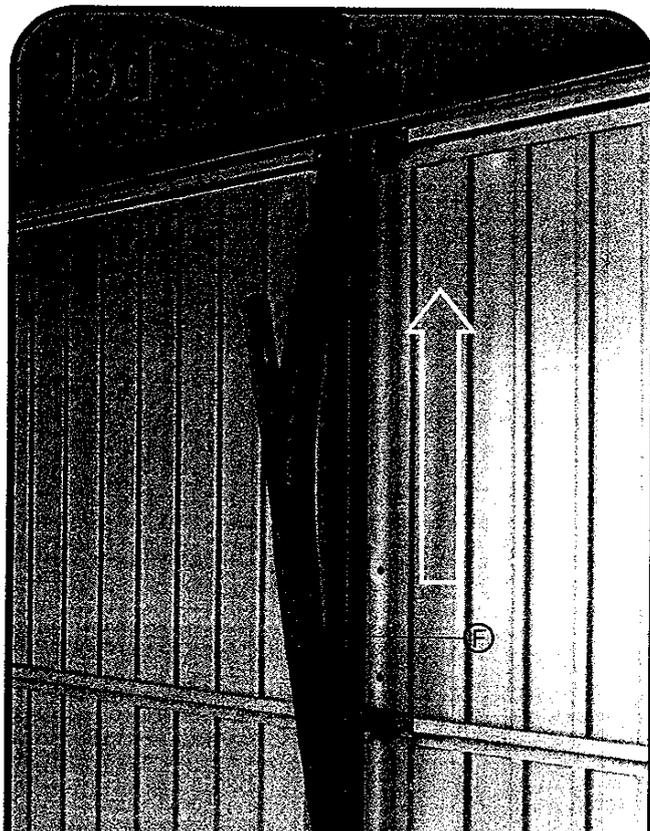
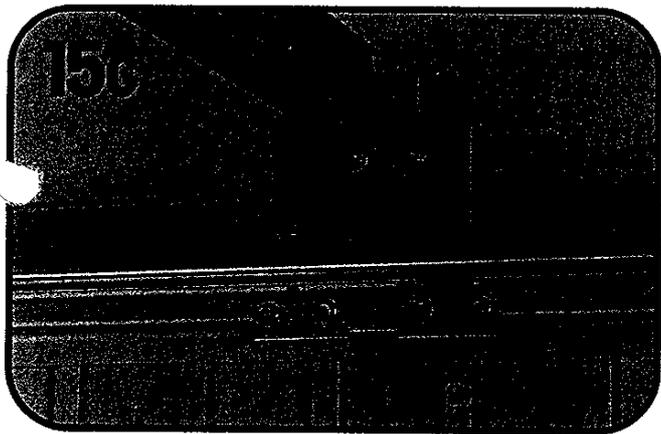


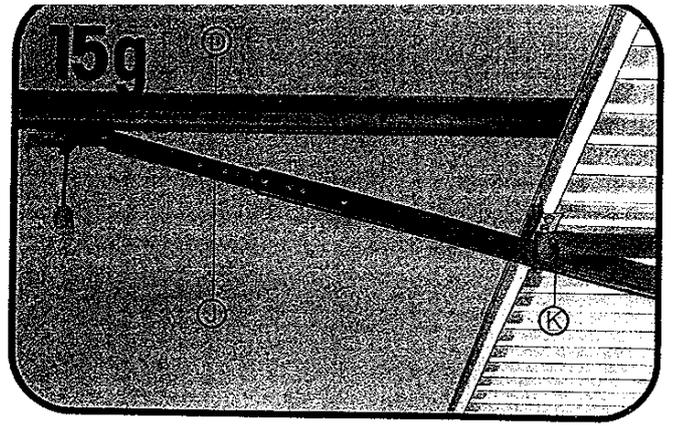
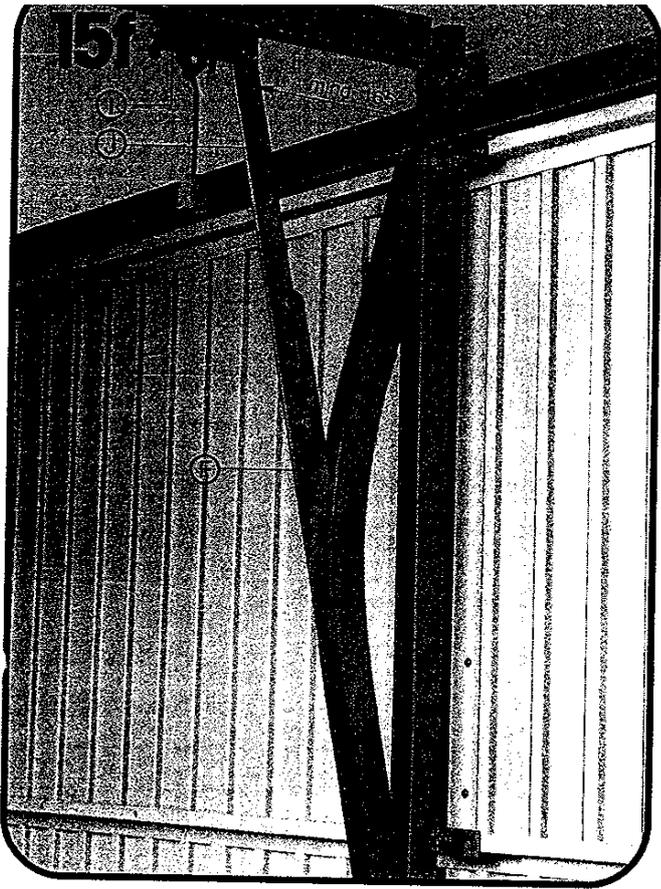


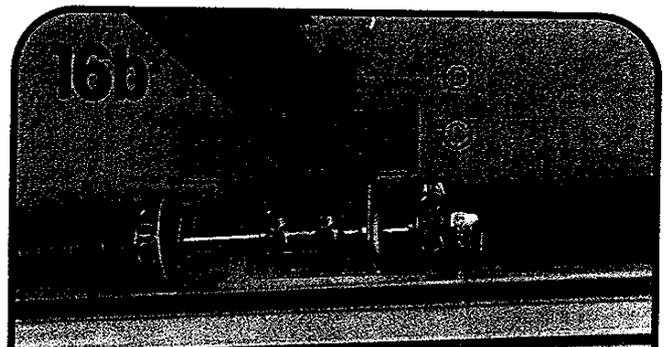
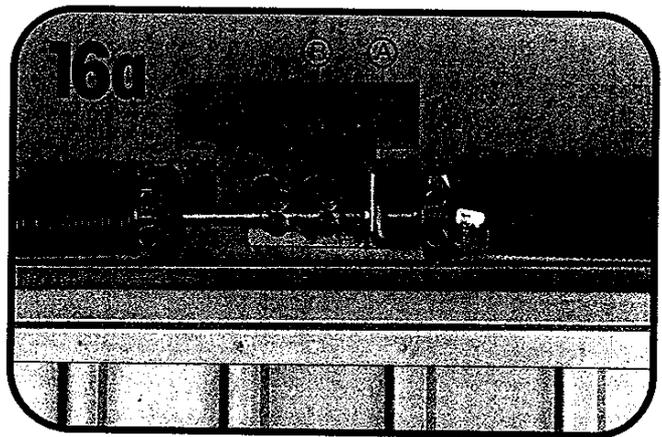


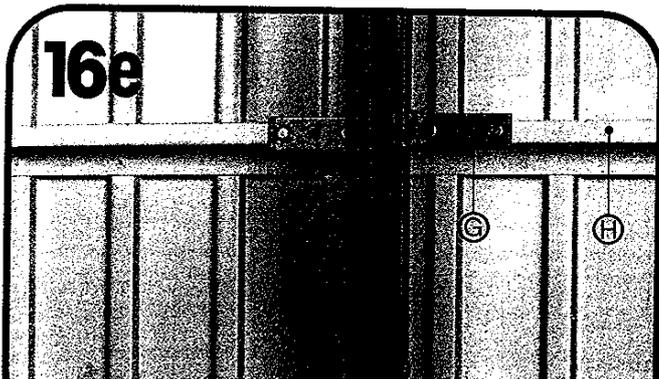
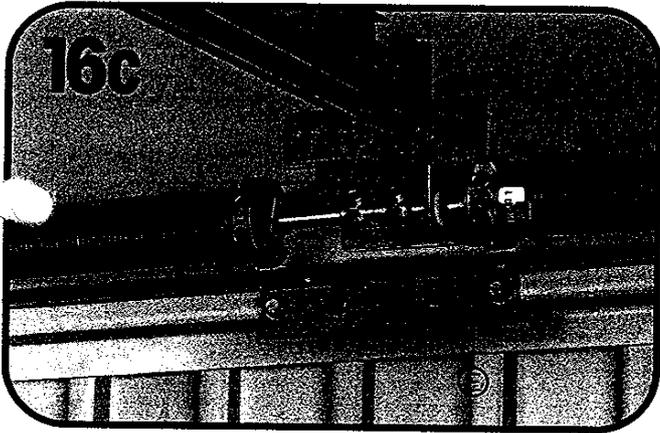


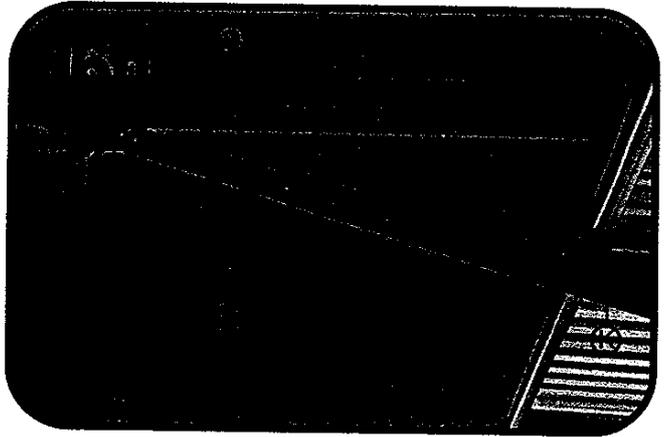
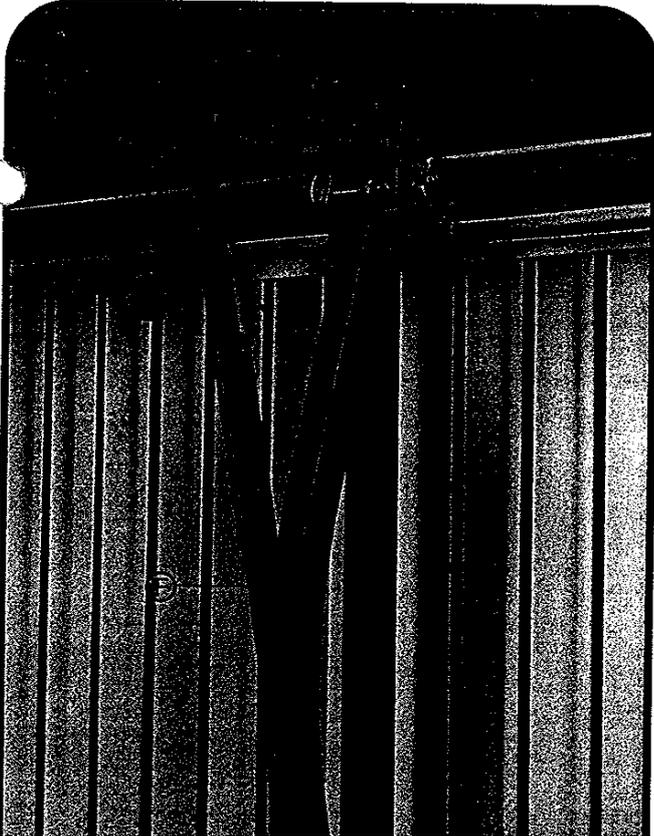
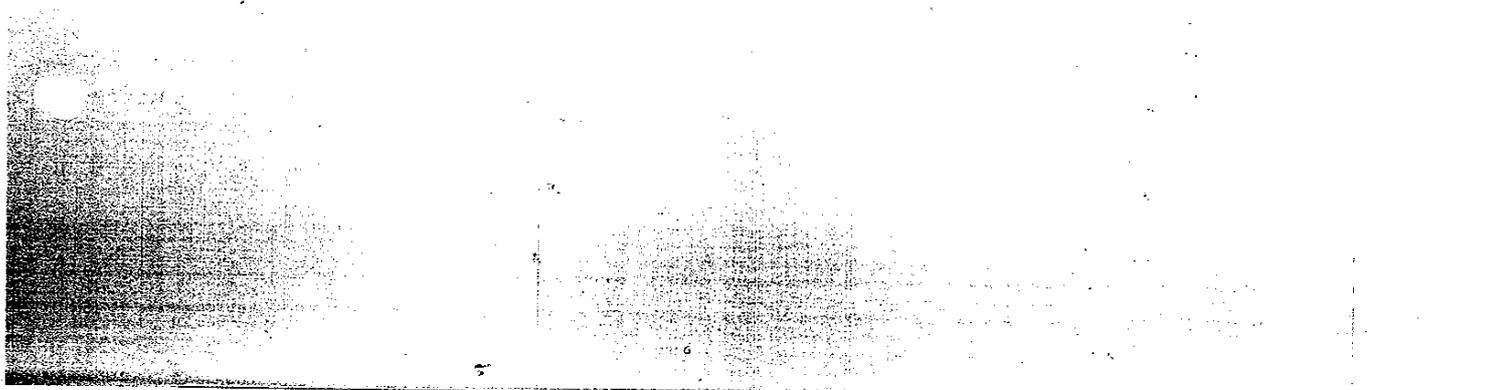


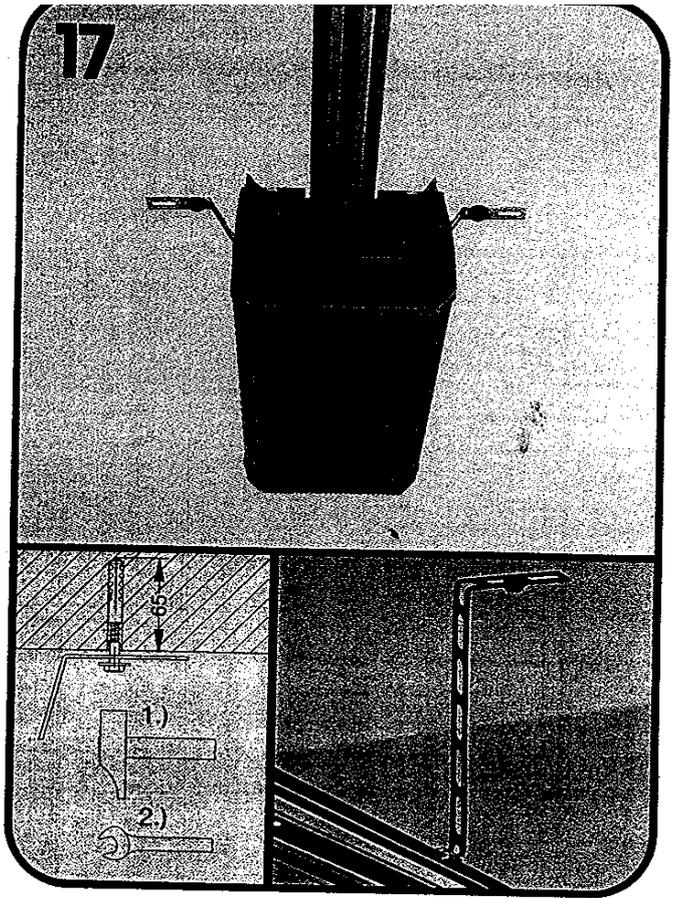


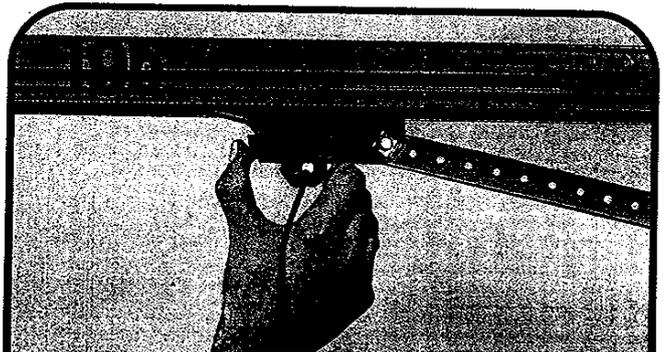
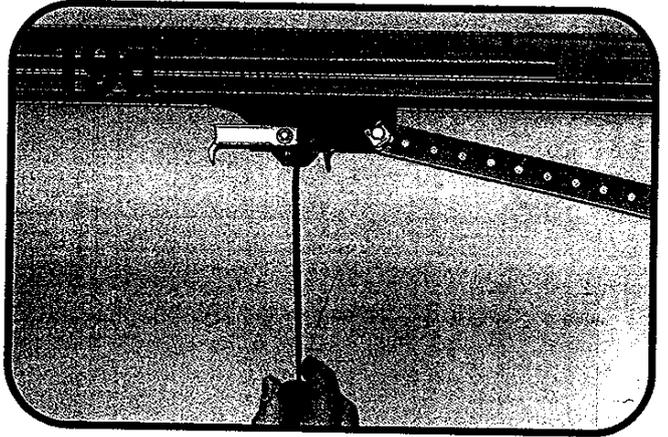
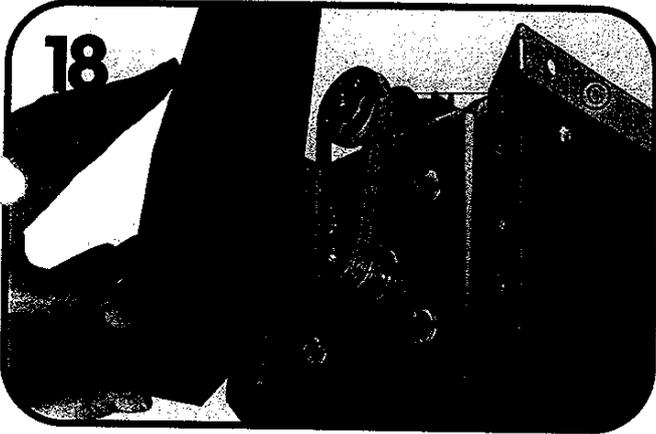












Achtung!
Bei Bohrarbeiten den Antrieb mit
Folie oder Pappe abdecken.
Bohrstaub und Späne können zu
Funktionsstörungen führen.

1. Vorbereitung

Führungsschiene und Antriebsaggregat mit Zubehör aus Verpackung entnehmen und zur Montage bereitlegen.

Bild 2

Benötigtes Werkzeug:

Gabelringschlüssel SW 10

Gabelringschlüssel SW 13

Steckschlüssel SW 10

Steckschlüssel SW 13

Schraubendreher Gr. 5

Schraubendreher Gr. 8

Kreuzschlitzschraubendreher Gr. 2

Steinbohrer \varnothing 6 mm

Steinbohrer \varnothing 10 mm

Metallbohrer \varnothing 5 mm

Zange

Stahlsäge

Schlagbohrmaschine

Bild 3

Führungsschiene in das Antriebsaggregat einschieben (siehe Abb. 3a).

Beiliegende zwei Zentrierschrauben 4 x 9,5 (siehe Abb. 3b) durch die Führungsschiene in das Antriebsaggregat eindrehen.

Die vier Klemmschrauben festdrehen (siehe Abb. 3c).

Bild 4

Gleitbahnen des Führungsschlittens allseitig einfetten. Riegel (A) vorschieben, Führungsschlitten in Führungsschiene einschieben und Riegel (A) wieder zurückziehen.

Die Führungsschiene des GTS 100 ist wartungsfrei.
Die Transportkette darf nicht mehr geschmiert bzw. eingeeolt werden.

Bild 5

Sicherungsstift (B) der Transportkette aus Führungsschiene ziehen. Durch fünf Umdrehungen mit Schraubenzieher, Kette in Eingriff bringen. Sturzgelenkblech mit Führungsschiene verschrauben.

Bild 6

Zwei Verankerungsbleche mit Schraube M8 x 16, Unterlegscheibe, Fächerscheibe und Sechskantmutter am Antriebsaggregat befestigen. Ein Verankerungsblech auf Führungsschiennenmitte montieren (siehe Abb. 6b).

Nach baulicher Gegebenheit biegen und Überstände gegebenenfalls absägen.

Bild 7

Schwingtor Typ N 80:

Sturzgelenkblech (A) mit Führungsschiene (B) an Zargenoberseite, Mitnehmerwinkel (C) an Toroberkante anschrauben (Bohr \varnothing 5 mm). Tormitnehmer (D) mit Führungsschlitten und Mitnehmerwinkel verbinden. Ist Mindestabstand 165 mm wegen bauseitiger Einbausituation nicht einzuhalten, muß ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt werden.

Torschnäpper mit roten N 80-Distanzstücken festsetzen.

DEUTSCH

Bild 8

Schwingtor Typ N 80,
Montage Verriegelungsset Art.-Nr. 560 962
(nicht im Lieferumfang GTS 100 enthalten):
Winkelhebel (A) an Toroberkante anschrauben
(Bohr \varnothing 5 mm). Tormitnehmer (B) mit
Führungsschlitten und Winkelhebel verbinden.
Ist Mindestabstand 165 mm wegen bauseitiger
Einbausituation nicht einzuhalten, muß
ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt
werden. Entriegelungsseil mit Zubehör in
Reihenfolge der Abbildungen montieren.
Seilklemme an Winkelhebel befestigen.
Seillänge ohne Vorspannung anpassen und
entsprechend kürzen.

Bild 9

Schwingtor Typ DF 80:
Sturzgelenkblech (A) mit Führungsschiene
(B) am Sturz befestigen (Maßangabe beachten).
Mitnehmerwinkel (C) an Toroberkante
anschrauben (Bohr \varnothing 5 mm). Tormitnehmer
(D) mit Führungsschlitten und Mitnehmerwinkel
verbinden. Ist Mindestabstand 165 mm
wegen bauseitiger Einbausituation nicht

einzuhalten, muß ein verlängerter Tor-
mitnehmer eingesetzt werden.
Torschnäpper mit rotem DF 80 - Distanz-
stück festsetzen.

Bild 10.

Schwingtor Typ DF 80,
Montage Verriegelungsset Art.-Nr. 560 963
(nicht im Lieferumfang GTS 100 enthalten):
Sturzgelenkblech (A) mit Führungsschiene
(B) und Befestigungsplatte (C) an Zargen-
oberteil (Maßangabe beachten),
Winkelhebel (D) an Toroberkante anschrau-
ben (Bohr \varnothing 5 mm).
Tormitnehmer (E) mit Führungsschlitten und
Winkelhebel verbinden. Ist Mindestabstand
165 mm wegen bauseitiger Einbausituation
nicht einzuhalten, muß ein verlängerter Tor-
mitnehmer eingesetzt werden.
Entriegelungsseil an Verschußgestänge
befestigen. Seilklemme an Winkelhebel, wie
in Abb. 8f, befestigen.
Seillänge ohne Vorspannung anpassen und
entsprechend kürzen.

Bild 11

Sectionaltor Typ LTE 30 (LTE 20):
Einbaukonsole, LTE 30, LPU 30, LTH 30
Art.-Nr. 564 312, erforderlich (nicht im Liefer-
umfang GTS 100 enthalten):
Bei mittigem Torverschluß Torantrieb außer-
mittig anordnen. Sturzgelenkblech (A) mit
Führungsschiene (B) am Sturz befestigen
(Maßangabe X beachten).
LTE 30: X = 150 mm ; LTE 20: X = 165 mm
Verstellbare Toranschlußkonsole (C) auf
obere Torgliedhöhe einstellen und anschrau-
ben (Bohr \varnothing 5 mm).
Bei auf Tormitte vorhandenem Scharnier,
Toranschlußkonsole unter oberen Scharnier-
lappen montieren.
Tormitnehmer (D) mit Führungsschlitten und
Toranschlußkonsole verbinden.
Ist Mindestabstand 165 mm wegen bauseitiger
Einbausituation nicht einzuhalten, muß
ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt
werden.
Verschußgestänge mit rotem Distanzstück
gem. Abb. 11b festsetzen.

Bild 12

Sectionaltor Typ LPU 30 (LPU 20):

Einbaukonsole, LTE 30, LPU 30, LTH 30
Art.-Nr. 564 312, erforderlich (nicht im Liefer-
umfang GTS 100 enthalten); Bei mittigem
Torverschluß Torantrieb außermittig anord-
nen. Sturzelenkblech (A) mit Führungss-
chiene (B) am Sturz befestigen (Maßangabe
X beachten).

LPU 30: X = 150 mm ; LPU 20: X = 165 mm
Verstellbare Toranschlußkonsole (C) auf
obere Torgliedhöhe einstellen und anschrau-
ben (Bohr \varnothing 5 mm). Im mittleren Torgliedbe-
reich keine Schrauben eindrehen.

Bei auf Tormitte vorhandenem Scharnier
Toranschlußkonsole unter oberen Scharnier-
lappen montieren. Tormitnehmer (D) mit
Führungsschlitten und Toranschlußkonsole
verbinden.

Ist Mindestabstand 165 mm wegen bauseiti-
ger Einbausituation nicht einzuhalten, muß
ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt
werden.

Verschlußgestänge mit rotem Distanzstück
gem. Abb. 12b festsetzen.

Bild 13

Sectionaltor Typ LTH 30 (LTH 20):

Einbaukonsole, LTE 30, LPU 30, LTH 30
Art. Nr. 564 312, erforderlich (nicht im Liefer-
umfang GTS 100 enthalten):

Sturzelenkblech (A) mit Führungsschiene
(B) am Sturz befestigen (Maßangabe X
beachten).

LTH 30: X = 150 mm ; LTH 20: X = 165 mm
Verstellbare Toranschlußkonsole (C) auf
obere Torgliedhöhe einstellen und mit beilie-
genden Spanplattenschrauben anschrau-
ben.

Bei auf Tormitte angeordnetem Scharnier
muß Scharnieroberlappen (D) abgeklappt,
und Kunststoffeinlage entfernt werden. Ver-
stellbare Toranschlußkonsole muß dann mit
Scharnieroberlappen verschraubt werden,
siehe Abb. 13.

Tormitnehmer (E) mit Führungsschlitten und
Toranschlußkonsole verbinden.

Ist Mindestabstand 165 mm wegen bauseiti-
ger Einbausituation nicht einzuhalten, muß
ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt
werden.

Verschlußgestänge mit rotem Distanzstück
gem. Abb. 13b festsetzen.

Bild 14

Sectionaltore: Einstellung der oberen
Laufrolle.

Baureihe 20: Rollenhalter lösen, Laufrolle in
Richtung Laufschieneradius bringen und
Rollenhalter festschrauben (Maßangabe
beachten). siehe Abb. 14a.

Baureihe 30: Rollenhalter (R) lösen und
10 mm höher als Oberkante Rollenbock (B)
verschieben.

Siehe Markierung (M). Rollenhalter fest-
schrauben. siehe Abb. 14b.

Bild 15

Kipptor Typ G90:

Kurventorarm Art.-Nr. 563 864 und Licht-
schranke EL 10 Art.-Nr. 564 355 erforderlich
(nicht im Lieferumfang GTS 100 enthalten).

Vor Einbau des Antriebes die Torverschlüsse
außer Funktion setzen oder abmontieren.

Befestigungsstück (B) mit zwei Blechschrau-
ben (6,3 x 22) an Zargenoberteil anschrau-
ben (siehe Abb. 15a).

Sturzelenk (C) und Führungsschiene (D) mit
Befestigungsstück verschrauben
(siehe Abb. 15b).

DEUTSCH

Befestigungswinkel (E) mit 6 Blechschrauben (6,3 x 16) an Toroberkante anschrauben (Bohr \varnothing 5 mm) (siehe Abb. 15c).

Mitte Befestigungswinkel ist Mitte Führungsschiene.

Kurventorarm (F) in Befestigungswinkel stecken (siehe Abb. 15d) und mit zwei Winkelblechen (G) auf Torverstrebung (H) verschrauben.

(Bohr \varnothing 5 mm) in der Torverstrebung (4x Blechschraube 6,3 x 16)

(Bohr \varnothing 7 mm) im Kurventorarm (2x)

Die Winkelbleche werden mit zwei Schrauben M6 x 10 und Sechskantmutter mit dem Kurventorarm verschraubt (siehe Abb. 15e).

Tor schließen, Führungsschlitten (I) entriegeln (siehe Abb. 20b) und Schubstange (J) mit Kurventorarm (F) und Führungsschlitten verbinden (siehe Abb. 15f).

Mindestabstand 165 mm beachten!

Führungsschlitten wieder einrasten.

Durch Senken der Führungsschiene (D) kann erreicht werden, daß das Tor weiter öffnet.

Die Schubstange (J) muß soweit auseinander gezogen werden, daß in Stellung "Tor Auf" die innenliegenden Druckrollen nicht an

Kipptor Typ G90 mit Deckenlaufschienen:

Für optimale Antriebs- und Torfunktion müßen die Deckenlaufschienen mit ca. 10° Gefälle und die Führungsschiene mit ca. 10° Steigung montiert werden.

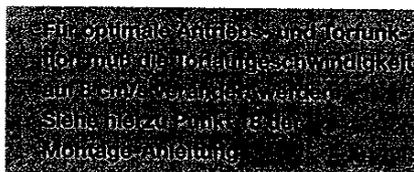


Bild 16

Kipptor Typ E90.

Kurventorarm Art.-Nr. 563 864 und Lichtschanke EL 10 Art.-Nr. 564 355 erforderlich (nicht im Lieferumfang GTS 100 enthalten).

Vor Einbau des Antriebes die Torverschlüsse außer Funktion setzen oder abmontieren.

Die zwei Schrauben des Federwellenhaltebleches (A) herausdrehen.

Befestigungsstück (B) mit zwei Blechschrauben (6,3 x 22) an Zargenoberteil anschrauben (siehe Abb. 16a).

Bei Toren mit Holzrahmen die vorhandenen Schrauben verwenden.

Befestigungsstück verschrauben (siehe Abb. 16b).

Befestigungswinkel (E) mit 6 Blechschrauben (6,3 x 16) an Toroberkante anschrauben (Bohr \varnothing 5 mm) (siehe Abb. 16c).

Mitte Befestigungswinkel ist Mitte Führungsschiene. Kurventorarm (F) in Befestigungswinkel stecken (siehe Abb. 16d) und mit zwei Winkelblechen (G) auf Torverstrebung (H) verschrauben.

(Bohr \varnothing 5 mm) in der Torverstrebung (4x Blechschraube 6,3 x 16)

(Bohr \varnothing 7 mm) im Kurventorarm (2x)

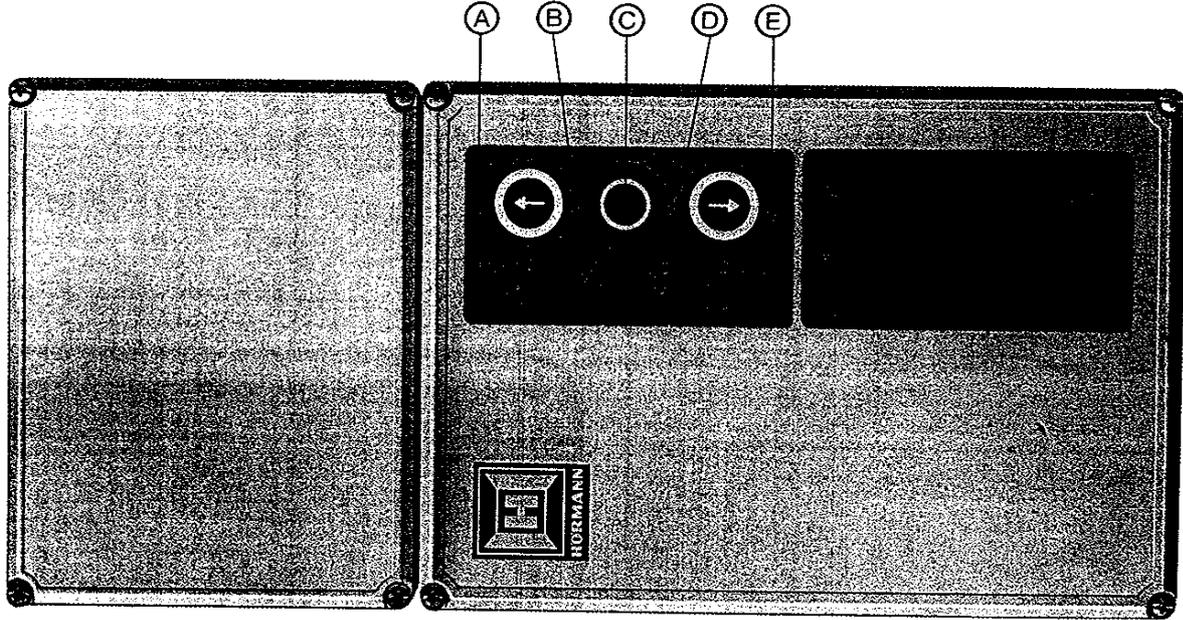
Die Winkelbleche werden mit zwei Schrauben M6 x 10 und Sechskantmutter mit dem Kurventorarm verschraubt (siehe Abb. 16e). Tor schließen, Führungsschlitten (I) entriegeln (siehe Abb. 20b) und Schubstange (J) mit Kurventorarm (F) und Führungsschlitten verbinden (siehe Abb. 16f).

Mindestabstand 165 mm beachten!

Führungsschlitten wieder einrasten.

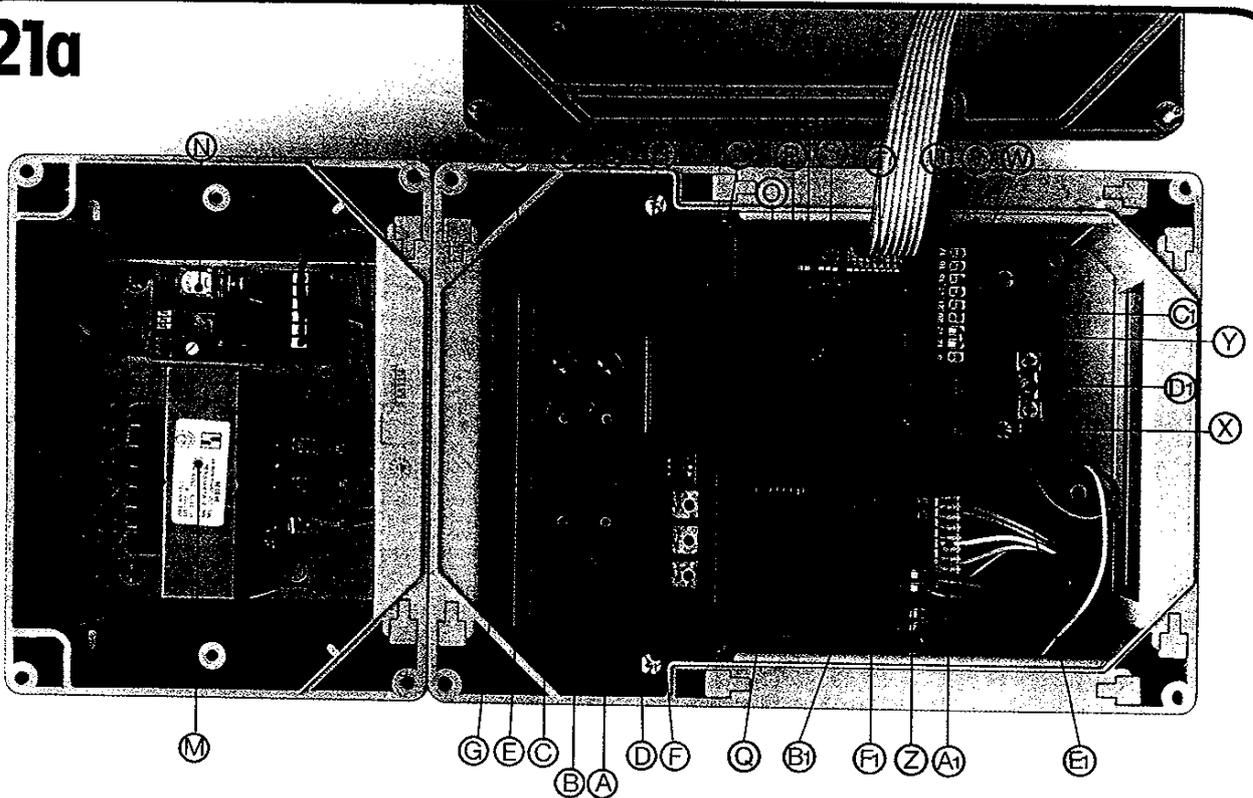
Durch Senken der Führungsschiene (D) kann erreicht werden, daß das Tor weiter öffnet.

Die Schubstange (J) muß soweit auseinander-

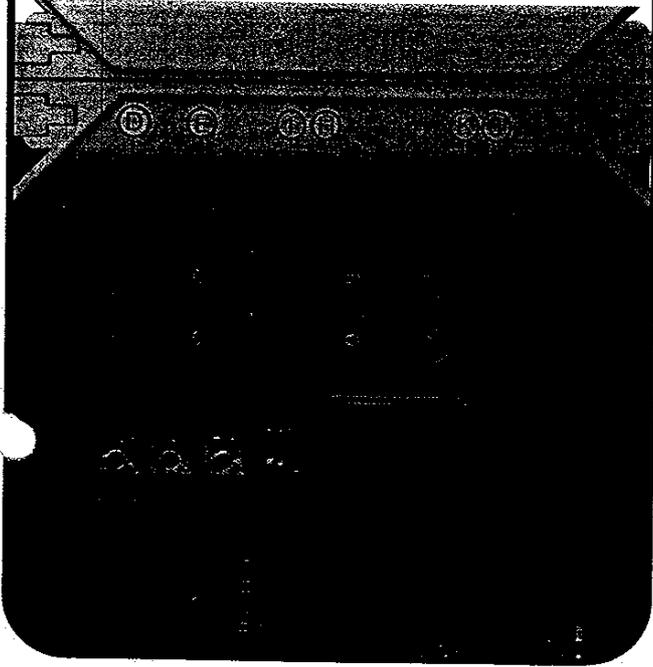


auto Zulaufl
 30 sek Offenhalterzeit
 5 sek Vorwarnzeit
 nml. { Sonderzeiten auf Anfrage Marante
 oder 2590 MP100

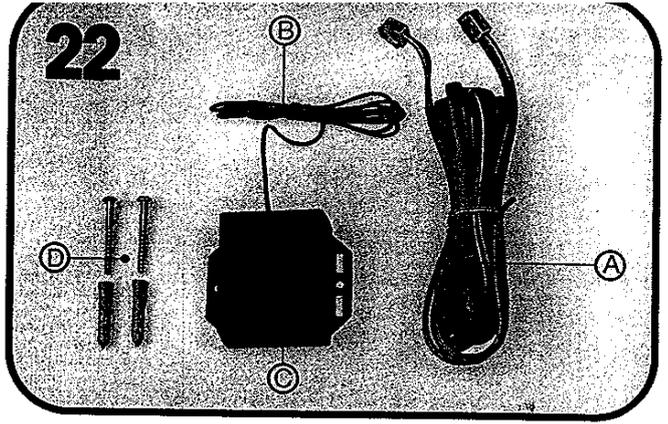
21a



21b



22

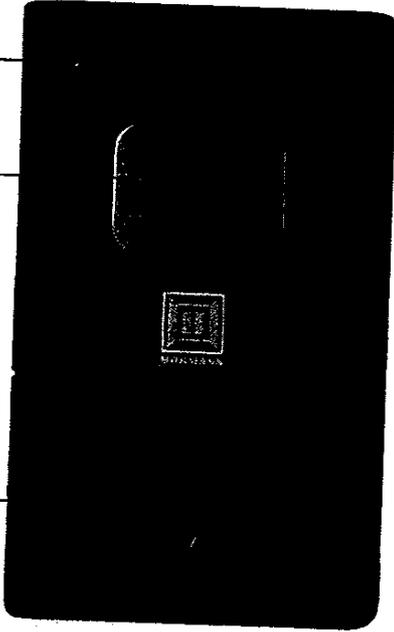


23a

(A)

(B)

(C)

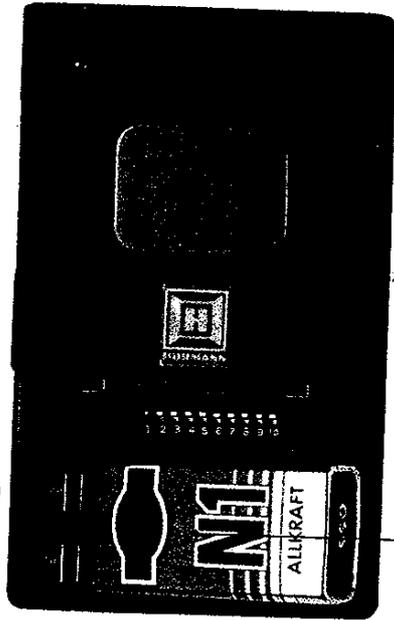


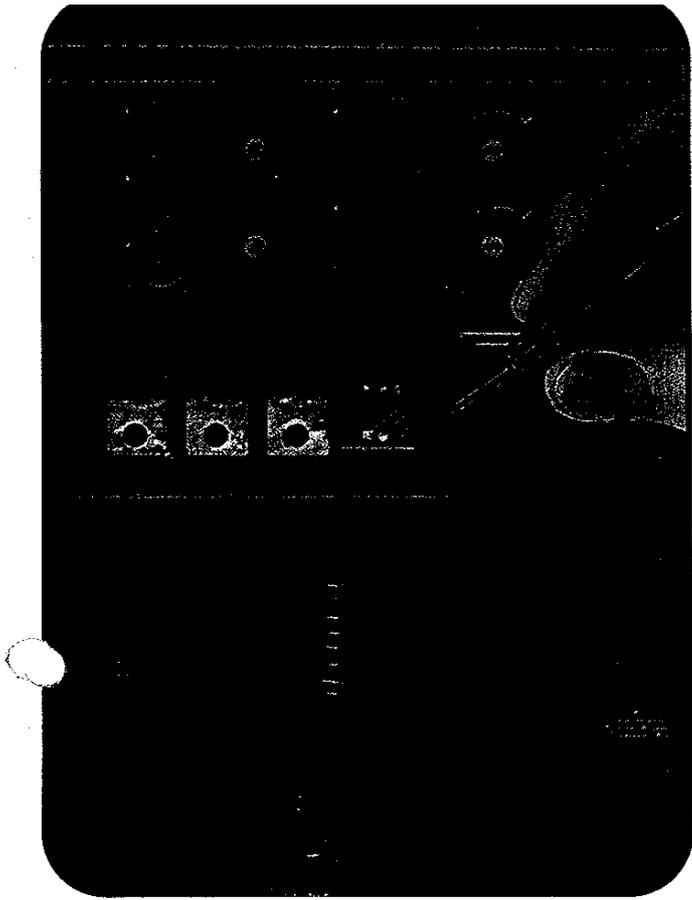
23b

(-)

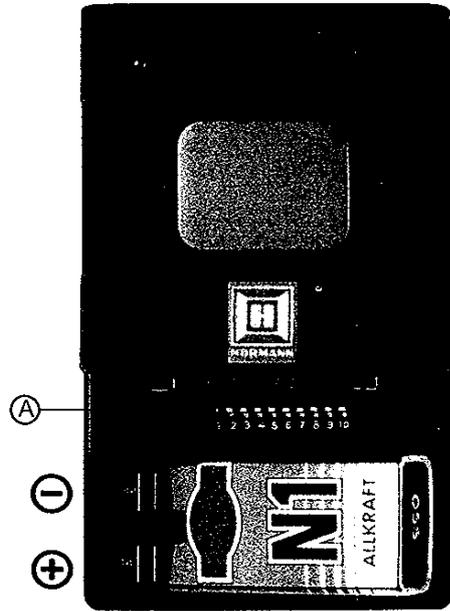
(+)

(D)

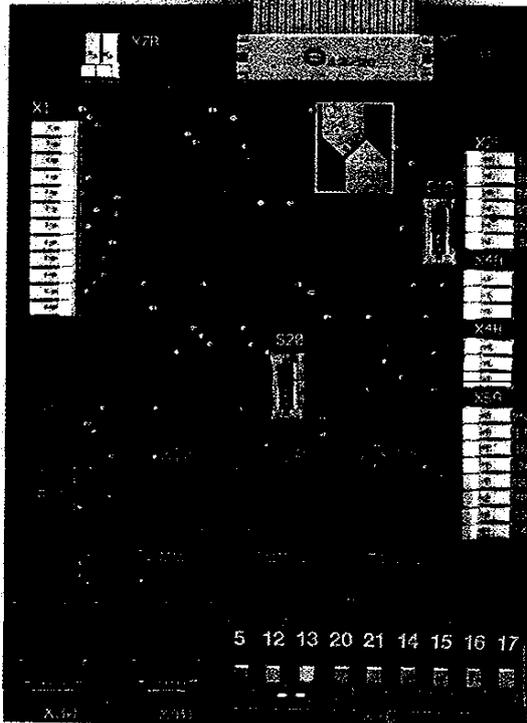




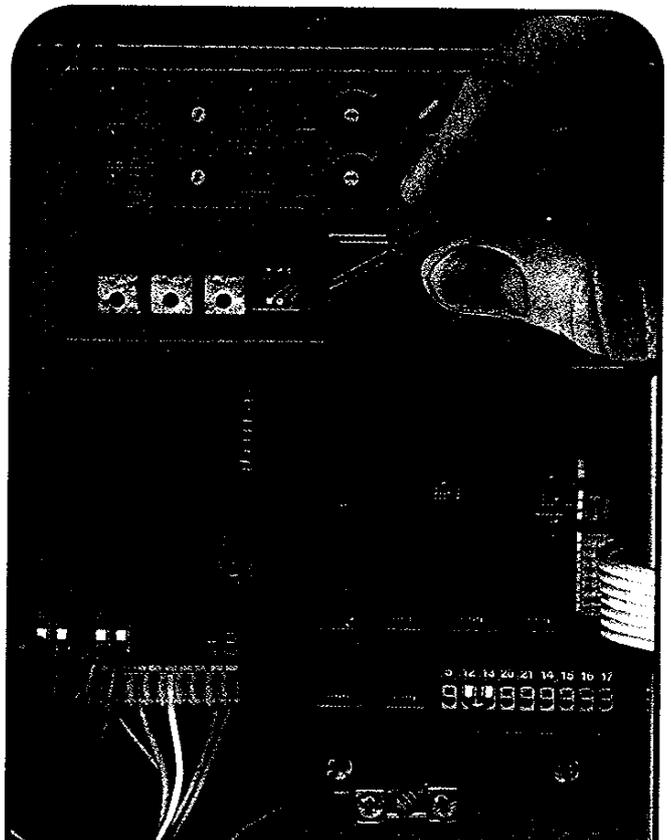
24b



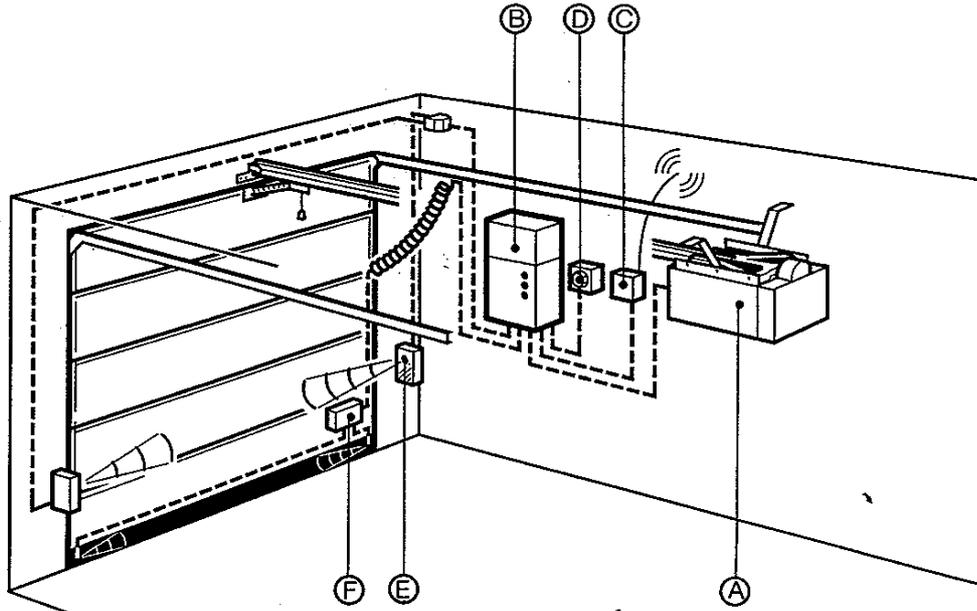
25



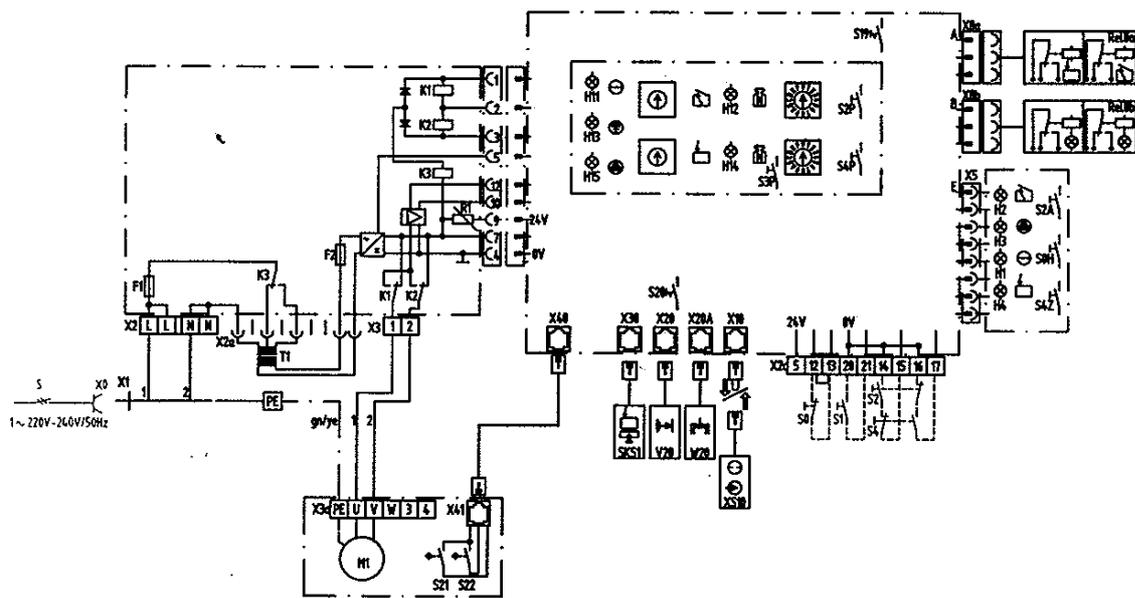
MP 1100
ES 906
B
C
A
LS
X20



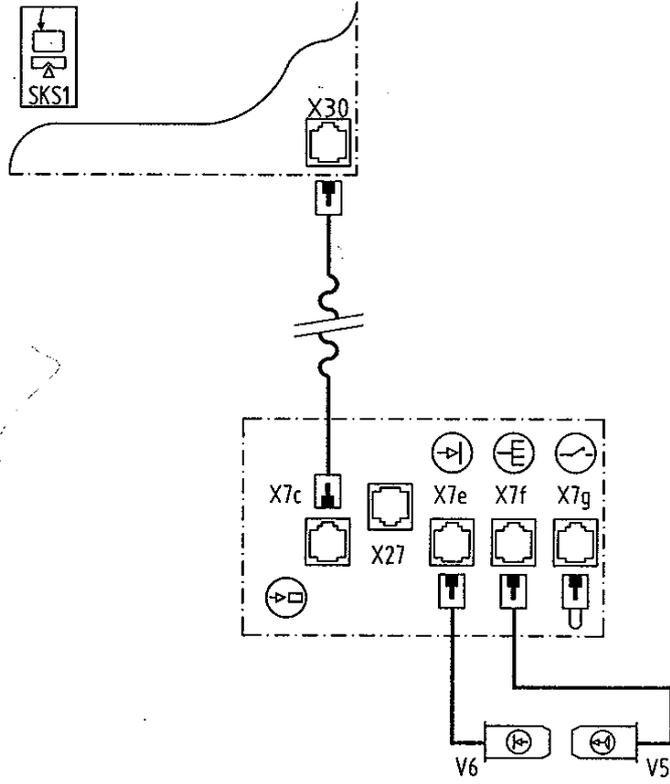
27



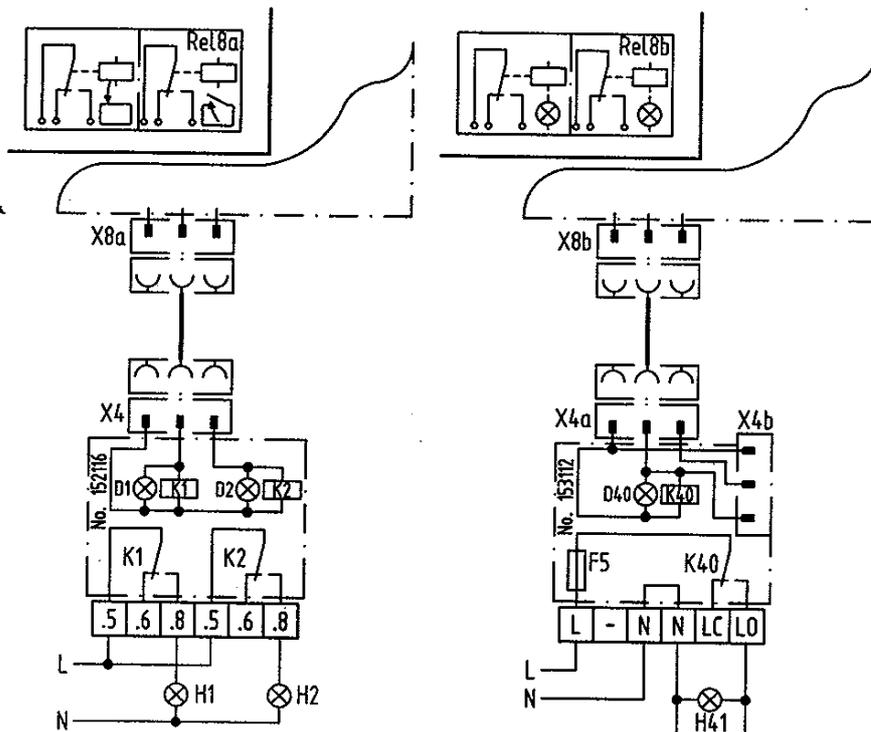
28a



28b



28c



Für optimale Antriebs- und Torfunktion muß die Torlaufgeschwindigkeit auf den Motor eingestellt werden. Die Stellung des Riegels bei der Montage-Anleitung beachten.

Bild 17

Führungsschiene zu den Torlaufschienen ausrichten. So abhängen, daß Torblattoberkante 10 mm unterhalb Führungsschieneunterkante liegt, damit Tormitnehmer bei geöffnetem Tor möglichst gerade angeordnet ist. Deckenverankerung nach baulichen Gegebenheiten vornehmen.

Bild 18

Änderung der Torlaufgeschwindigkeit. Für große schwere Tore sowie für alle Kipptore.

Nur vom Fachpersonal auszuführen! Ausgeliefert wird der Antrieb mit der schnelleren Torlaufgeschwindigkeit von ca. 14 cm/s.

Durch Umlagen des Antriebsriemen kann die Torlaufgeschwindigkeit auf ca. 8 cm/s verringert werden.

Nach Abschrauben und Vorziehen der Heck-

blende (A) den Antriebsriemen erst auf die kleine untere Motorriemenscheibe (B) und dann auf die große obere Spindelriemenscheibe (C) auflegen.

Hierzu keine scharfkantigen Werkzeuge verwenden.

Beim Aufsetzen der Heckblende darauf achten, daß die Lampenzuleitung nicht am Antriebsriemen schleifen kann.

Bild 19

Schnellentriegelung:

Seilglocke nach unten ziehen - Tor ist vom Antrieb getrennt.

Bei Impuls-gabe im entriegelten Zustand erfolgt automatisch Wiedereinrastung des Führungsschlittens.

Zur dauerhaften Trennung von Tor und Antrieb muß Riegel ganz eingeschoben werden (siehe Abb. 20b).

Bild 20

A Taster "Auf" und

Leuchtdiode Endstellung "Auf"

B Leuchtdiode

Testung Schließkantsicherung

C Taste "Halt"

D Leuchtdiode Steuerspannung
E Taster "Zu" und
Leuchtdiode Endstellung "Zu"

Bild 21

Elektronische Steuerung Abb. 21a:

- A Anzeige Störung leuchtet rot
 - nach Ansprechen der Abschaltautomatik
 - nach Ansprechen der Laufzeitbegrenzung
- Anzeige Störung blinkt rot
 - externe Lichtschranke oder Schließkantsicherung defekt oder unterbrochen
- B Anzeige Impuls-gabe leuchtet gelb
 - bei betätigtem Taster
 - beim Passieren des Referenzpunktes
- Anzeige Impuls-gabe blinkt gelb
 - bei gültigem Signal vom Handsender
 - beim Programmieren der Fernsteuerung
- C Anzeige Netzspannung leuchtet grün
 - wenn Spannung vorhanden
- D Drehknopf Endlageneinstellung "Tor Zu"
- E Drehknopf Endlageneinstellung "Tor Auf"
- F Anzeige Tor Zu. Leuchtet, wenn Endlage "Tor Zu" erreicht ist

DEUTSCH

- G Anzeige Tor Auf.
Leuchtet, wenn Endlage "Tor Auf" erreicht ist
- H Drehknopf der Abschaltautomatik "Tor Zu".
Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt mehr Druckkraft.
- I Drehknopf der Abschaltautomatik "Tor Auf".
Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt mehr Zugkraft.
Empfindlichste Einstellung in Position 12° Uhr.
Nach einer kompl. Umdrehung ist Voreinstellung wieder erreicht (einstellbar in 16 Stufen).
- J Prüftaster "Zu"
- K Prüftaster "Auf"
- L Loch für Programmierstaste Codierung Fernsteuerung und programmieren des automatischen Zulauf
- M Transformator
- N Relaisplatine Blinkkempel
- O Bedienwerkzeug
- P Programmierschalter Anschluß MP 100
- Q Programmierschalter Anschluß

- R Steckverbindung potentialfreie Endtasterkontakte
- S Steckverbindung Anschluß Blinkkempel
- T Steckverbindung Folientaster
- U Steckbuchse X20a elektronische Antenne
- V Steckbuchse X20 Lichtschranke
- W Steckbuchse X10 externe Bedienelemente
- X Steckbuchse X30 Optosensor
- Y Steckbuchse X40 Drehzahlsensor und Referenzpunktsensor
- Z Anschlußklemmleiste X2 für Netzspannung
- A1 Steckverbindung X2a Transformator
- B1 Anschlußklemmleiste X3 Motoranschluß
- C1 Anschlußklemmleiste X2c Taster Auf, Zu, Halt, Impuls
- D1 Anschlußklemme Schutzleiter
- E1 Motorsicherung F2 10A MT max.
- F1 Nezttsicherung F1 2,5A MT max.

Zeichenerklärung:

Symbole Bedeutung

-  Störung
-  Tor Auf
-  Tor Zu
-  Kraftbegrenzung
-  Anschlußklemmen extern
-  2-fach Codierschalter
-  Programmierstaste
-  Halttaste
-  externe Bedienelemente
-  elektronische Antenne
-  externe Lichtschranke, Sender

Probelauf und Einstellung der Abschaltautomatik Abb. 21b:

Das Tor fährt in die entsprechende Richtung und muß die Endlagen "Tor Auf" und "Tor Zu" erreicht haben.

Abschaltautomatik mit angeclipstem Bedienwerkzeug einstellen.

Drehknopf I = Laufrichtung "Tor Auf" (Zugkraft)

Drehknopf H = Laufrichtung "Tor Zu" (Druckkraft)

Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt mehr Zug- und Druckkraft.

Empfindlichste Einstellung in Position 12⁰⁰ Uhr.

Nach einer kompl. Umdrehung ist Voreinstellung wieder erreicht (einstellbar in 16 Stufen).

Abschaltautomatik so empfindlich wie möglich einstellen (150 N max.).

Die Wirksamkeit regelmäßig zu prüfen (mindestens einmal jährlich)

Einstellung der Endabschaltung:

Durch Drehen der Endlageneinstellknöpfe (D oder E), mit Bedienwerkzeug

 = Tor Auf und  = Tor Zu, wird der Fahrweg verlängert oder verkürzt. Drehen in Richtung (+) bedeutet längerer

Verfahrweg und Drehen in Richtung (-) kürzerer Verfahrweg.

Ein Rasterschritt der Endlageneinstellknöpfe bewirkt eine Verstellung des Fahrweges von ca. 3 mm. Sind die eingestellten Endlagen erreicht, so leuchten die entsprechenden Leuchtdioden in der elektronischen Steuerungseinheit.

Bild 22

Elektronische Antenne (nicht im Lieferumfang GTS 100 enthalten):

- A Verbindungsleitung mit Stecker
 - B Antennenlitze
 - C Gehäuse elektr. Antenne
 - D Befestigungszubehör
- Steuerungsgehäuse öffnen. Antennenstecker in elektronische Steuerungseinheit X20a (siehe Abb. 21a/U) einstecken. Verbindungsleitung vollständig ausrollen. Elektronische Antenne nach Codierung und Inbetriebnahme des Handsenders (siehe Abb. 23) zur Erzielung einer guten Reichweite ausrichten. Antennenlitze ausrollen und ausrichten. Durch digitale Sicherheitsverschlüsselung kann Reichweite schwanken.

Bild 23

Handsender

(nicht im Lieferumfang GTS 100 enthalten):

- A Batterie-Blinkkontrolleuchte
- B Bedienungsknopf
- C Batterieschieber
- D Batterie 9 V IEC 6F 22

Zum Wechseln der Batterie Schieber seitlich eindrücken und nach unten abziehen. Bei Batteriewechsel Polung beachten.

Batterien sind von Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen

Bild 24

Anschluß der elektronischen Antenne und Codierung der Fernsteuerung

(nicht im Lieferumfang GTS 100 enthalten):

- A 10-fach Codierschalter im Handsender (siehe Abb. 24b)
 - B Bedienwerkzeug zum Betätigen der Codierschalter und der Programmier-taste P
 - C Anzeige Impuls-gabe
- Die Positionen der 10-fach Codierschalter (A) Nr. 1-10 im Handsender einstellen (persönliche Codierung).
Mögliche Kombinationen: 1024

DEUTSCH

Zum Betätigen der Codierschalter im Handsender befindet sich im Steuerungsgehäuse ein Bedienwerkzeug. Programmieraste P mit Bedienwerkzeug (B) für ca. 2 sek. betätigen, bis die Anzeige (C) blinkt.

Codierten Handsender, bei Mehrkanalhandsender die entsprechende Taste betätigen, bis Anzeige (C) schnell blinkt. Codierung ist gespeichert (bei Stromausfall bleibt die Codierung erhalten). Durch erneute Betätigung des Handsenders läßt sich das Tor öffnen oder schließen.

Der Programmiervorgang wird nach ca. 30 sek. abgebrochen, wenn kein gültiges Handsendersignal empfangen wurde.

Nach Abschluß der Codierung Gehäuse schließen.

Bild 25

Funktion der Codierschalter S19 und S20:

- A Programmierschalter Anschluß externe Lichtschranke (z.B. EL 10)
- B Programmierschalter Fahrbahnregelung MP 100, bei Anschluß entsprechenden Programmierschalter in Stellung "OFF" schalten.

Bild 26

Programmierung der Funktion automatischer Zulauf:

B Bedienwerkzeug zum Betätigen der Programmieraste P

C Steckverbindung X4b Anschluß Blinkampel

Programmieraste P mit Bedienwerkzeug (B) betätigen und Netzspannung Einschalten. Nach ca. 2 sek. ist die Funktion automatischer Zulauf programmiert.

Die Ampeln blinken bis zur 1. Impulsgabe (siehe Abb. 28c).

Durch erneutes betätigen der Programmieraste P und einschalten der Netzspannung wird die Funktion automatischer Zulauf abgeschaltet.

Die werkseitige Einstellung Toraufzeit ca. 30 sek. und Vorwarnzeit ca. 5 sek. können nur mit einem Diagnosegerät verändert werden.

Bild 27

Verkabelungsplan

- A Antrieb GTS 100
- B Schuko-Steckdose 220 V.-240 V., 50 Hz./frequent

E Lichtschranke *

F Optosensor *

* falls vorhanden

Bild 28

Schaltplan GTS 100 (siehe Abb. 28a)

"Auf" mit Selbsthaltung

"Zu" mit Selbsthaltung

Funktion: Folgesteuerung

1. Impuls Antrieb läuft
2. Impuls Antrieb stoppt
3. Impuls Antrieb läuft in Gegenrichtung

Funktion: Richtungssteuerung

1. Antrieb steht
 - 1a. Impuls "Auf" Antrieb läuft "Auf"
 - 1b. Impuls "Zu" Antrieb läuft "Zu"
2. Antrieb läuft
 - 2a. Impuls "Auf" Antrieb stoppt
 - 2b. Impuls "Zu" Antrieb stoppt

F1 Netzsicherung 2,5A max.

F2 Motorsicherung 10A max.

H1 Leuchtdiode "Netzspannung"

H2 Leuchtdiode "Tor Auf"

H3 Leuchtdiode "Optosensor"

DEUTSCH

- H13 Leuchtdiode Impuls
- H14 Leuchtdiode Tor Zu
- H15 Leuchtdiode Störung
- K1 Relais Auf
- K2 Relais Zu
- K3 Relais Antrieb läuft
- M1 Gleichstrommotor
- S Hauptschalter
- S0 Taster "Halt"
- S1 Taster "Impuls"
- S2 Taster "Auf"
- S2A Taster "Auf"
- S2P Prüftaste "Auf"
- S4 Taster "Zu"
- S4A Taster "Zu"
- S4P Prüftaster "Zu"
- S19 Programmierschalter MP 100
- S20 Programmierschalter Lichtschranke
- S21 Drehzahlsensor
- S22 Referenzpunktsensor
- SKS1 Schließkantensicherung "Zu"
- T1 Transformator
- V20 Lichtschranke
- W20 elektronische Antenne
- X1 Schutzkontaktsteckdose
- X1a Schutzkontaktstecker

- X2 Anschlußklemme steckbar
Netzzuleitung
- X2a Steckbuchse Transformator
- X2c Anschlußklemme steckbar
"Befehlgeräte (Taster)"
- X3 Anschlußklemme steckbar "Motor"
- X3a Anschlußklemme steckbar "Antrieb"
- X4a Steckanschluß potentialfreier
Endtaster
- X4b Steckanschluß Blinkampel
- X5 Steckanschluß "Tastaturplatine"
- X10 Steckbuchse Befehlsgerät Taster
- X20 Steckbuchse Lichtschranke
- X20a Steckbuchse elektronische Antenne
- X30 Steckbuchse Optosensor
- X40 Steckbuchse Drehzahlsensor und
Referenzpunkt
- X41 Steckbuchse Drehzahlsensor und
Referenzpunkt Antrieb
- XS10 Befehlsgerät "Taster"

Achtung! Kleinspannung
Fremdspannung an den Steckbuchsen X10, X20, X20a, X30, X40 oder Schraubklemmen X3, X3a führt zur Zerstörung der gesamten Elektronik.

Bauseitig durchzuführende Arbeiten sind orange gekennzeichnet.

Achtung!
Örtliche Schutzbestimmungen beachten!

- Schließkantensicherung (siehe Abb. 28b)
- V5 Optosensor Sender "grau"
- V6 Optosensor Empfänger "schwarz"
- X7c Anschlußklemme steckbar
Wendelleitung Optosensor
- X7e Steckbuchse Optosensor Empfär
- X7f Steckbuchse Optosensor Sender
- X7g Steckbuchse Schlupftürkontakt
- X30 Steckbuchse Optosensor

Achtung! Kleinspannung
Fremdspannung an der Steckbuchse X30 führt zur Zerstörung der gesamten Elektronik.

Achtung!
Örtliche Schutzbestimmungen beachten!
Netz- und Steuerleitungen ungetrennt verlegen.

Potentialfreie Endtasterkontakte, Blinkkempel
(siehe Abb. 28c)

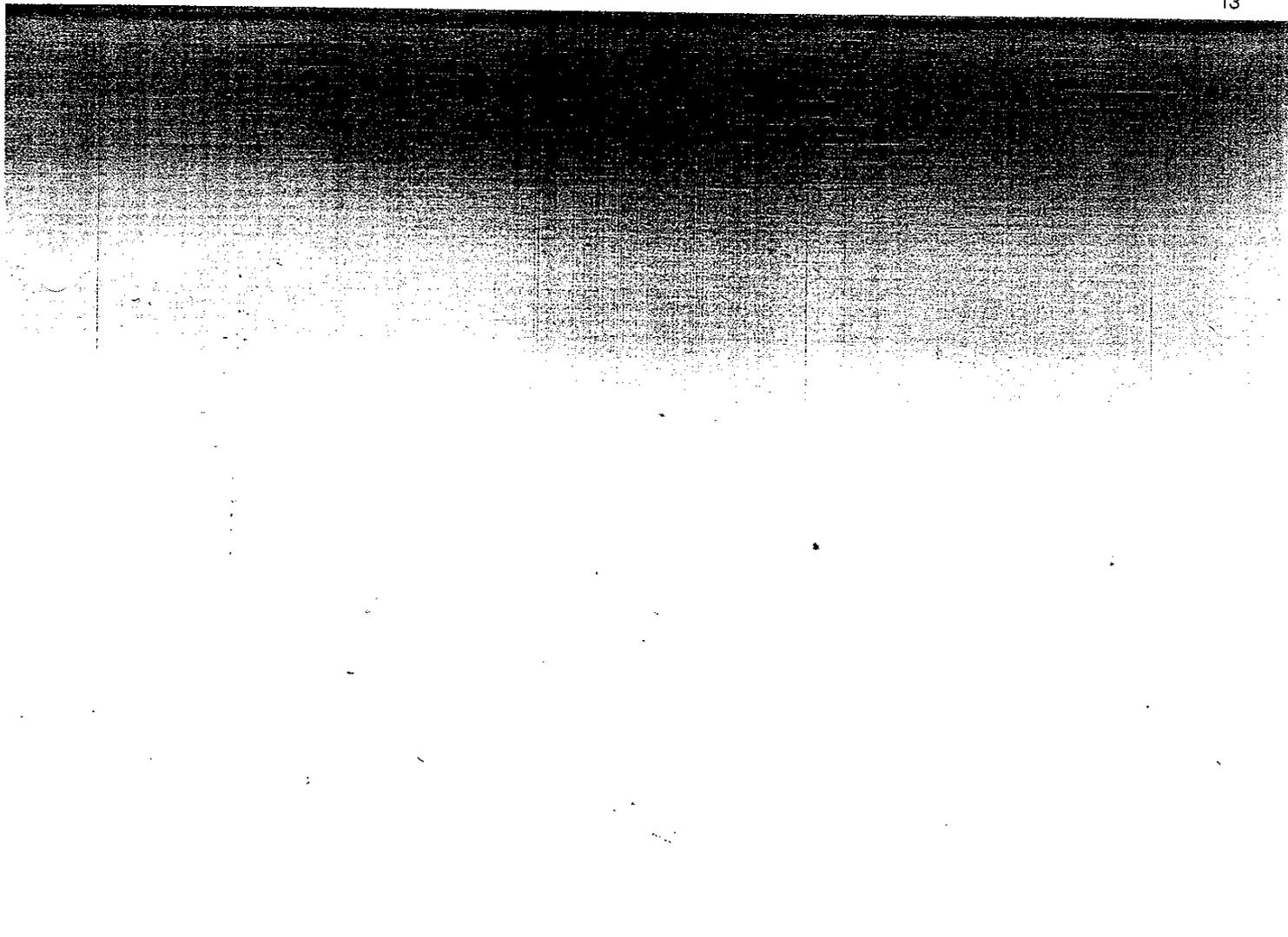
- D1 Kontrolleuchte "Tor Zu"
- D2 Kontrolleuchte "Tor Auf"
- D40 Kontrolleuchte Blinkkempel
- F5 Netzsicherung 4A max.
- H1 Signalleuchte "Tor Zu"
- H2 Signalleuchte "Tor Auf"
- H41 Blinkkempel Ausfahrt
- H43 Blinkkempel Einfahrt
- K1 Relais "Tor Zu"
- K2 Relais "Tor Auf"
- K40 Relais Blinkkempel
- X4 Steckanschluß Relaisplatine
potentialfreie Endtasterkontakte
- X4-1 Steckanschluß Relaisplatine
Blinkkempel
- X8a Steckanschluß Steuerung potential-
freie Endtasterkontakte
- X8b Steckanschluß Steuerung
Blinkkempel

Inbetriebnahme

Im Gewerbebereich müssen kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal, von einem Sachkundigen geprüft werden.

Wartungsanleitung

Der Hörmann Torantrieb GTS 100 arbeitet weitgehendst wartungsfrei. Es sollten jedoch regelmäßig alle beweglichen Teile des Tor- und Antriebssystems überprüft und gangbar gehalten werden. Das Tor muß von Hand leicht betätigt werden können, den separaten Gewichtsausgleich des Tores regelmäßig prüfen.



DEUTSCH

Prüfanleitung für den Fachmann

Eventuell auftretende Störungen sind wie folgt zu beheben

Fehlermerkmal	Ursache	Behebung
Anzeige "grün" leuchtet nicht.	Spannung fehlt.	Prüfen, ob Netzspannung vorhanden ist. Steckdose überprüfen. Netzsicherungen im Antrieb (Pkt. 21/F1 - F2) überprüfen.
	Thermoschutz im Trafo hat angesprochen.	Trafo auskühlen lassen.
	Steuerungseinheit defekt.	Antrieb vom Netz trennen. Steuerungseinheit abschrauben. Steuerungseinheit überprüfen lassen.
Anzeige "rot" leuchtet.	Abschaltautomatik zu empfindlich eingestellt. Torlauf zu schwergängig. Tor blockiert.	Abschaltautomatik mit Drehknöpfen Pkt. 21/H für Tor "Zu" und Pkt. 21/I für Tor "Auf" durch drehen im Uhrzeigersinn unempfindlicher einstellen. Tor gangbar machen.
	Antrieb mechanisch blockiert.	Antrieb vom Netz trennen. Zahngurt und Gurtführung in der Schiene überprüfen. Antrieb überprüfen lassen.
Anzeige "rot" blinkt langsam.	Externe Lichtschranke oder Schließkantensicherung defekt oder unterbrochen.	Hindernis beseitigen oder Lichtschranke oder Schließkantensicherung überprüfen lassen.
	Optosensor defekt oder unterbrochen	Hindernis beseitigen oder Optosensor überprüfen lassen.
Keine Reaktion nach Impulsgabe.	Anschlußklemmen für Taster "Impuls" z.B. durch Leitungskurzschluß oder Falschklemmung, überbrückt.	Eventuell verkabelte Schlüsseltaster oder Innendrucktastertaster probeweise von der Steuerungseinheit trennen. Stecker Pkt. 21/W-C1 abziehen und Verkabelungsfehler suchen.
Antrieb läuft nur in Richtung "Tor Auf" nicht jedoch in Richtung "Tor Zu".	Programmierschalter Lichtschranke Pkt. 21/Q offen, Lichtschranke jedoch nicht angeschlossen.	Programmierschalter (Pkt. 21/Q) umschalten oder Lichtschranke anschließen.

DEUTSCH

Prüfanleitung für den Fachmann

Eventuell auftretende Störungen sind wie folgt zu beheben

Fehlermerkmal	Ursache	Behebung
Antrieb läuft in Richtung "Tor Zu", ohne Selbsthaltung.	Optosensor defekt oder unterbrochen	Hinderniss beseitigen oder Optosensor überprüfen lassen.
Anzeige "gelb" blinkt nicht schnell nach Impuls-gabe durch Handsender.	Elektronische Antenne nicht eingesteckt.	Antenne mit Steuerungseinheit verbinden (Pkt. 22).
	Falsche Handsendercodierung programmiert.	Codierung gemäß Pkt. 24a neu programmieren.
	Batterie leer.	Neue Batterie 9 Volt IEC 6F22 einlegen (Pkt. 23b). Blink-Leuchtdiode im Sender zeigt Batteriezustand an.
	Handsender, Steuerungseinheit oder elektronische Antenne defekt.	Alle drei Komponenten überprüfen lassen.
Zu geringe Reichweite (unter 5 m) der Fernsteuerung.	Batterie leer.	Neue Batterie 9 Volt IEC 6F22 einlegen (Pkt. 23b). Blink-Leuchtdiode im Sender zeigt Batteriezustand an.
	Elektronische Antenne falsch verlegt.	Antennengehäuse neu ausrichten. Verbindungsleitung zur Steuerungseinheit unbedingt voll ausrollen. Abstand zum Torblatt einhalten. Antenne seitlich oder nach hinten entgegengesetzt der Führungsschiene verlegen. Antennenfütze ebenfalls ausrichten, möglichst frei im Raum fallen lassen.
Anzeige "gelb und rot" blinken.	Drehzahlsensor defekt.	Antrieb überprüfen lassen.
Anzeige "gelb und rot" blinken	Fehler in der Steuerungseinheit.	Steuerungseinheit überprüfen lassen.

GTS 100 MIT AMPELSTEUERUNG MP 100 ODER AUTOMATISCHEM ZULAUF ZS 90

Standardmäßig hat der GTS 100 einen integrierten automatischen Zulauf mit werkseitig eingestellten Zeiten:

- Aufhaltezeit = 30 sek.
- Vorwarnzeit = 5 sek.

Um diese Funktion zu realisieren, benötigen Sie zusätzlich nur noch einen Signalleuchtenanschluß (s. Preisliste 154.1 S. 28)

Darüber hinaus bieten wir als **Zusatzausstattung** an:

- a) Automatischer Zulauf ZS 90 (mit freier Zeitwahl)
- b) Ampelsteuerung MP 100

Bestellen Sie:

- Ampelsteuerung MP 100 *bzw.* ● Automatischer Zulauf ZS 90
Artikel-Nr.: 562 223 Artikel-Nr.: 564 952
Preis: DM ~~1188,-~~ *1218,-* Preis: DM ~~678,-~~ *690,-*

außerdem:

- Anschlußset MP 100 / ZS 90 für GTS 100
Artikel-Nr.: 153 705
Preis: DM 88,-

Das Anschlußset beinhaltet: 1 Relaisplatine
1 Anschlußkabel an GTS 100

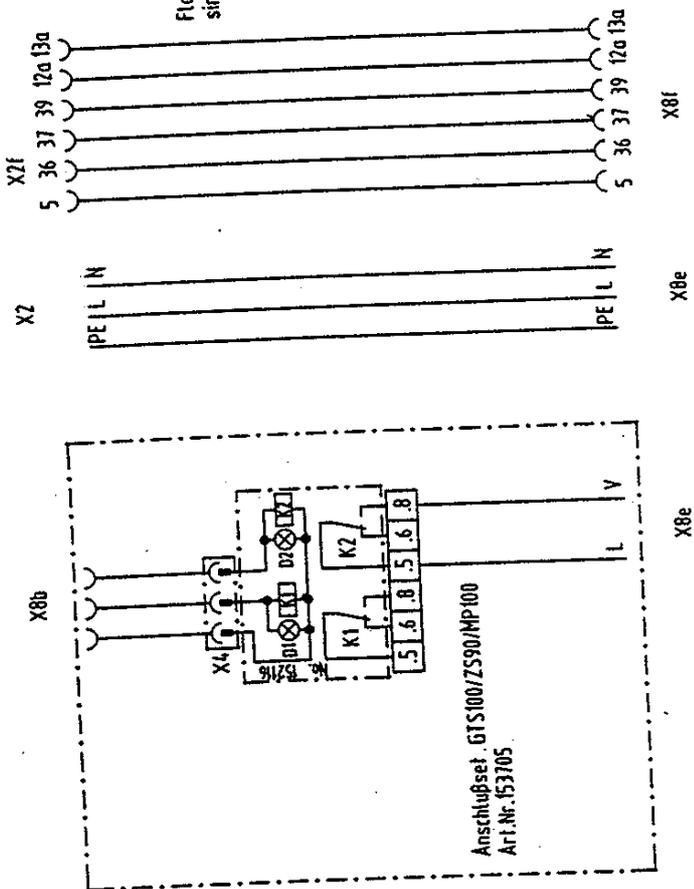
Anschluß:

Zur Realisierung wird die MP 100 bzw. ZS 90 entsprechend beiliegenden Anschlußplänen an die Platine angeschlossen.

Hinweis: 

Bei Einsatz des automatischen Zulaufs ZS 90 sollte der Antrieb aus Sicherheitsgründen mit einer Schließkantensicherung ausgestattet werden.

Anschluß an GTS100



X8e

Anschluß an Z590 oder MP100

X8e

X8f

Achtung:
Der Programmierschalter S19 (GTS100) muß in Stellung OFF geschaltet werden.
Für den Flachleitungsstecker X2f muß in der Klemmenleistenabdeckung GTS100 ein Durchbruch geschaffen werden.

ANS_SET	8/21254(D)
Zeichnungs-Nr.	
ANSCHLUßSET GTS100 mit Z590/MP100	
DEUTSCH	KG
Datei	25.08.1994

Technische Daten Torantrieb GTS 100

1. **Torlaufgeschwindigkeit**
I: 0,08 m/sec.
II: 0,12 m/sec.
beide Laufgeschwindigkeiten incl. Sanftanlauf und -stopp.
2. **Zug- und Druckkraft**
700 N
3. **Netzanschluß**
220 Volt - 240 Volt, 0,2 KW
Netzleitung mit Schutzkontaktstecker.
4. **Stromsparschaltung**
Ruhestromverbrauch Torantrieb gering, P kleiner 8 W.
5. **Motor**
Gleichstrom-Getriebemotor
6. **Steuerung**
Elektronische Mikroprozessorsteuerung im separaten Gehäuse
mit im Deckel integrierte Drucktaster Auf, Zu, Halt, Leuchtdioden.
7. **Steuerspannung**
Kleinspannung unter 24 Volt =
8. **Schutzart**
nur für trockene Räume
9. **Abschaltautomatik**
Elektronische Kraftbegrenzung durch Motorstromüberwachung.
Einstellung über 16-fach Stufenschalter, getrennt für Laufrichtung Auf und Zu.
10. **Laufzeitbegrenzung**
Sicherheitsabschaltung nach 88 sec. Laufzeit.
11. **Blockierschutz**
Zusätzlich zur Abschaltautomatik, durch Mikroprozessor und Drehzahlsensor.
12. **Endabschaltung**
Elektronische Endabschaltung mit Referenzpunktverarbeitung.
13. **Anschluß Fernsteuerung**
Empfängercodierung über Lerntaste.
Separate elektronische Antenne anschließbar, nicht im Lieferumfang enthalten.
14. **Laufverhalten**
Sanftanlauf und Sanftstopp, elektronisch gesteuert.
15. **Sonderfunktionen**
Nachträgliche Funktions- und Leistungsmerkmalenerweiterung durch Änderung der
EEPROM Daten, durch externes Programmiergerät oder werksseitige Programmierung.

16. Automatischer Zulauf

Aktivierung durch Betätigen der Lerntaste bei Netz Ein für ca. 2 Sekunden. Aufhalte- und Vorwarnzeit gem. werksseitiger Voreinstellung. Änderung durch Programmiergerät möglich.

Anschluß Signalleuchten:

Baugruppe Signalleuchtenanschluß für Zuläuffunktion mit 2 Signalleuchten orange erforderlich.

17. Torlaufzähler

Integriert in Steuerung, durch Programmiergerät Zählerstand auslesbar.

18. Standardmäßig anschließbar über Stecksystem:

- getestete Lichtschranke für Richtung Tor Zu
- getestete Schließkantensicherung für Richtung Zu
- Bedientaster Auf, Zu, Halt, Impuls (Zugtaster)
- elektronische Antenne für Fernsteuerung

19. Ausgangsklemmen

Relaisplatine mit 2 potentialfreien Ausgängen, 10 A/ 250 VAC max. oder 10 A/ 30 VDC max. erforderlich.

Standardbelegung:

- potentialfreie Endtastermeldung
- Antrieb läuft
- programmierbar mit Programmiergerät:
 - Beleuchtung x min.
 - Signalleuchtenanschluß Dauerlicht / Blinken

20. Führungsschiene, Führungsschlitten

Stahlblech-Führungsschiene mit Kunststoff-Transportkette.

Führungsschlitten verschleißarm aus Kunststoff.

Schnellentriegelung über Zugseil mit Glocke, von innen zu betätigen, mit Permanenttrennung und automatischer Wiedereinrastung.

Notentriegelung über Außengriff Tor, durch Bowdenzug, auf Wunsch lieferbar.

21. Beschlagsausstattung

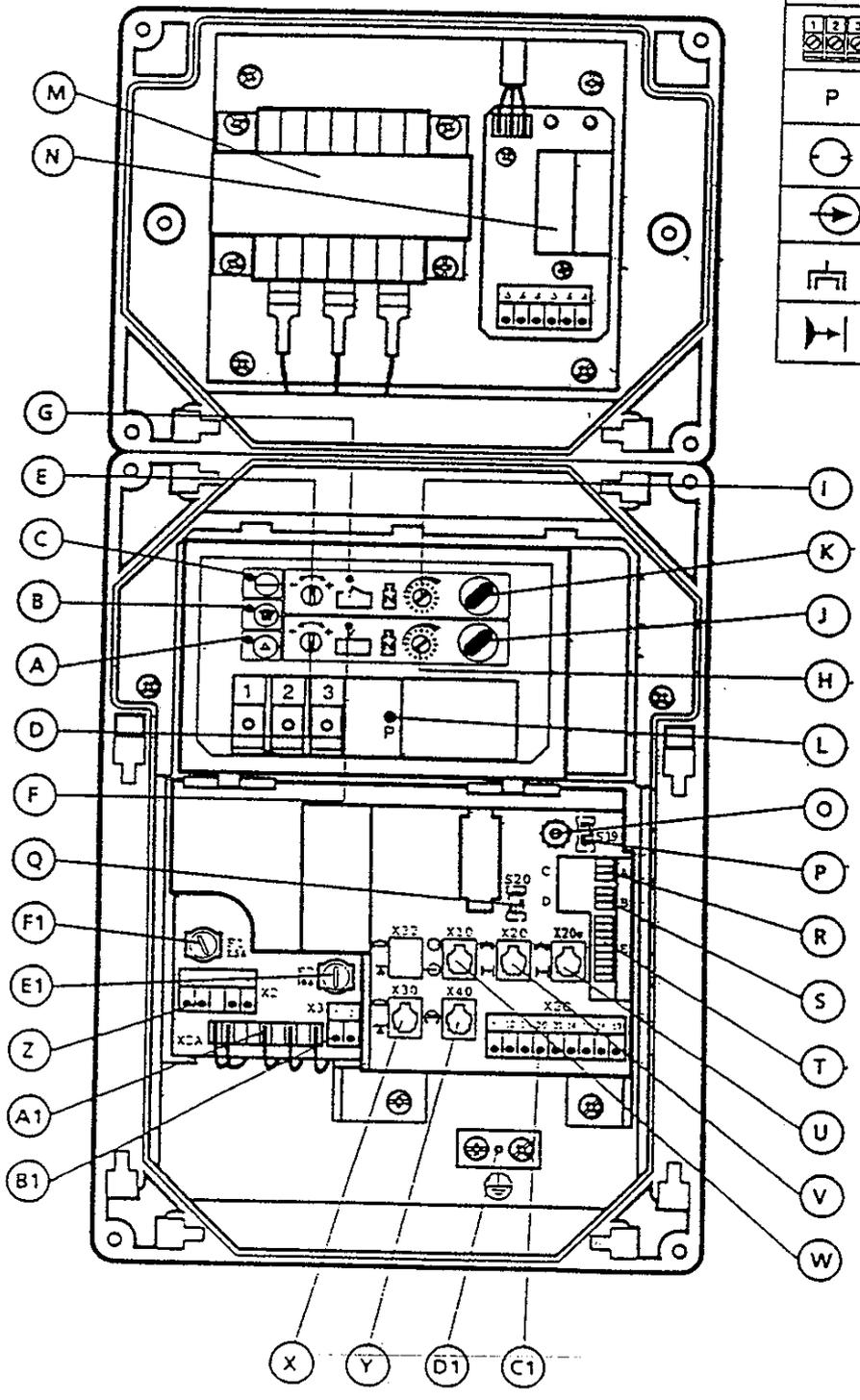
Universal-Einbauset für Schwingtore.

Zubehör: Einbaukonsolen für Sectionaltore.

Entriegelungssets für Schwingtore.

13 Elektronische Steuerung

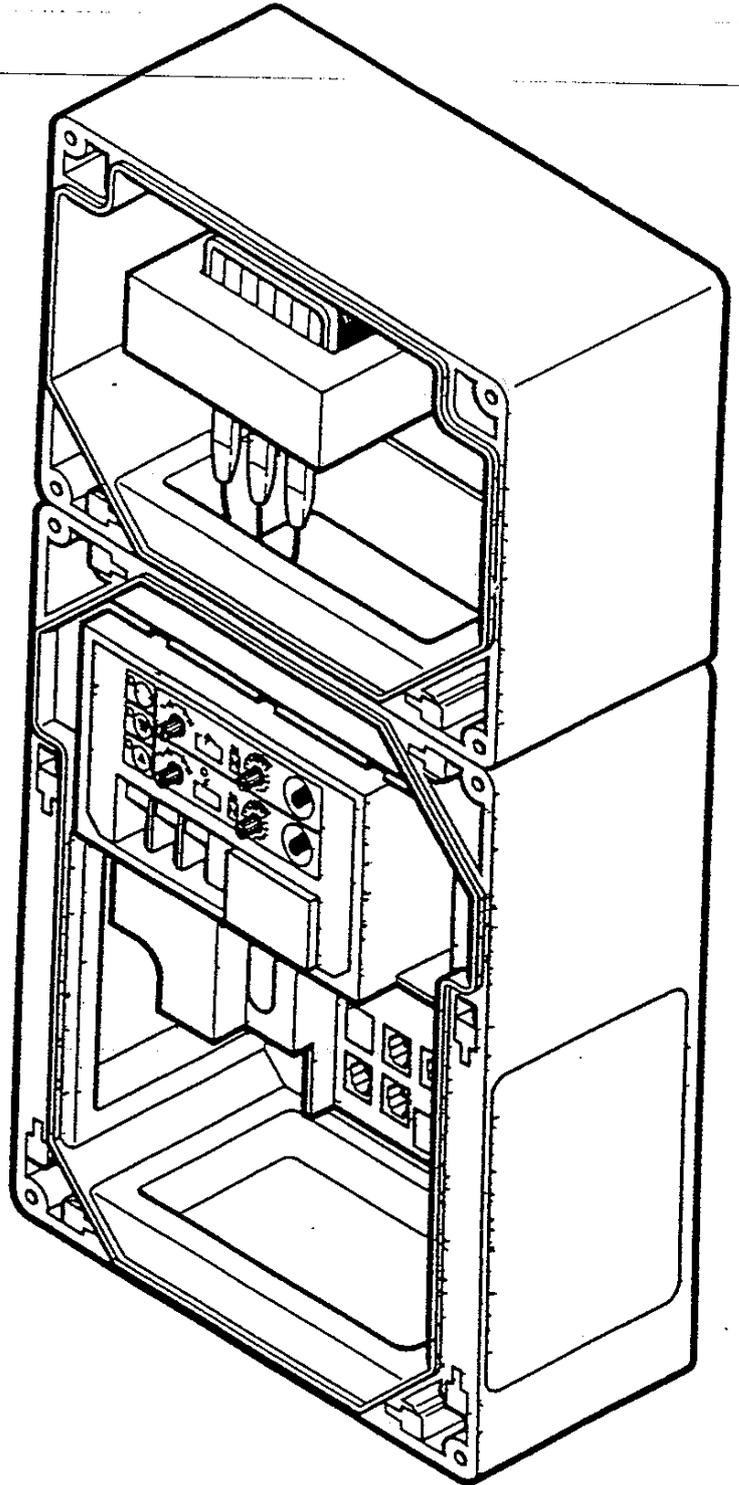
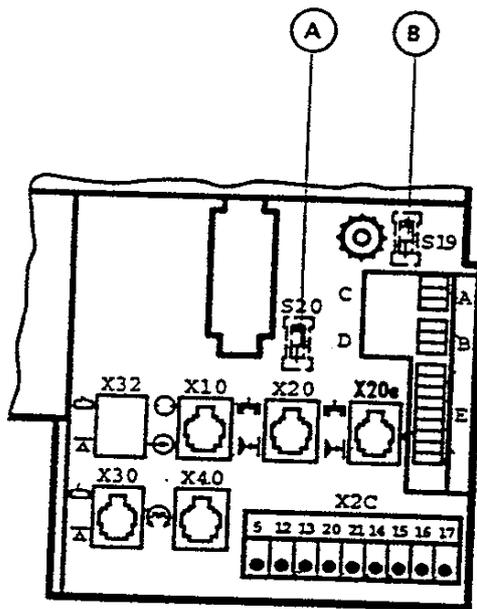
Symbole	Bedeutung
	Betrieb, Netzspannung
	Impuls-gabe
	Störung
	Tor Auf
	Tor Zu
	Kraftbegrenzung
	Anschlußklemmen extern
P	Loch für Programmier-taste
	Hal-taste
	externe Bedienelemente
	elektronische Antenne
	externe Lichtschranke, Sender



Elektronische Steuerung:

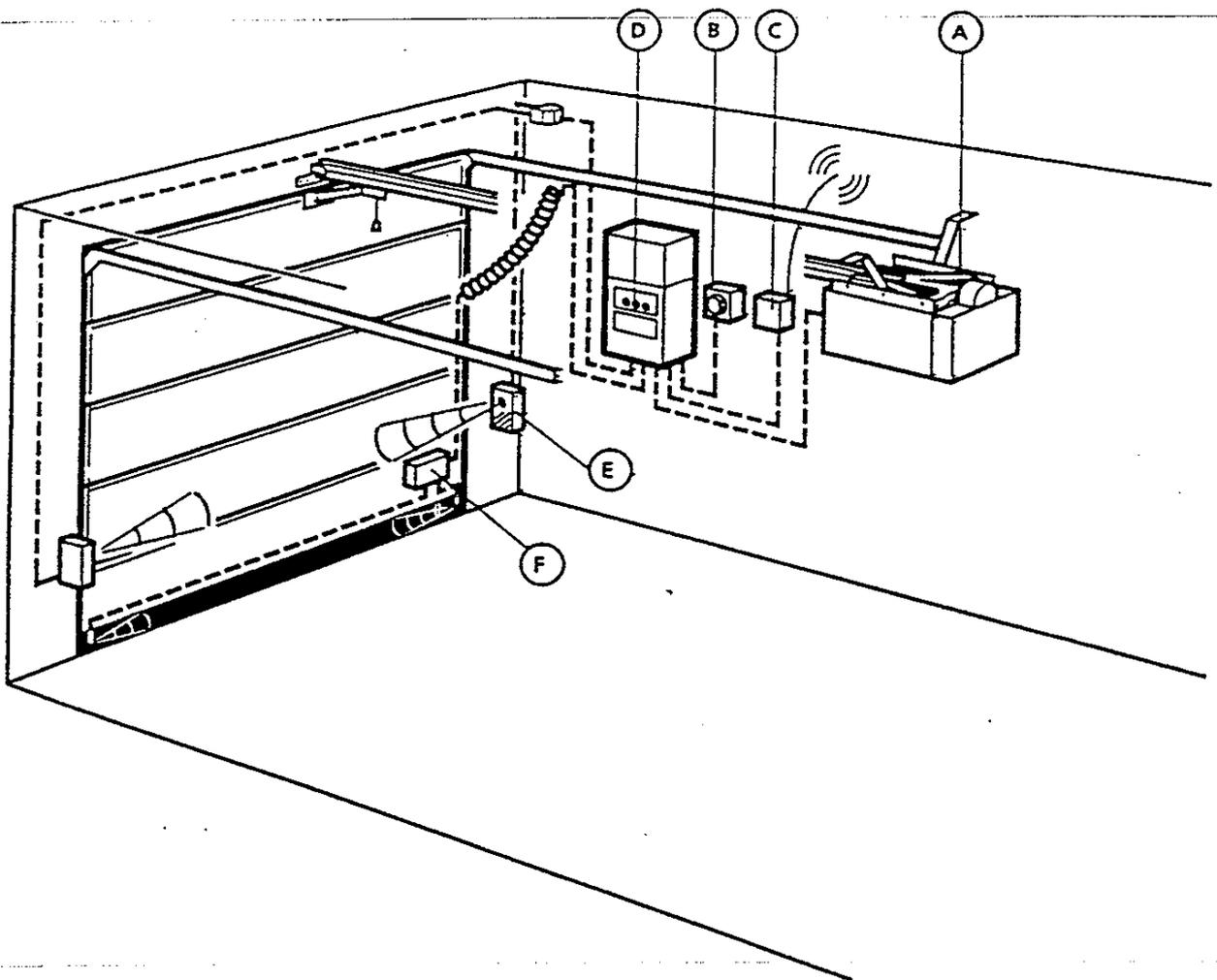
- A Anzeige Störung leuchtet rot - nach Ansprechen der Abschaltautomatik
- nach Ansprechen der Laufzeitbegrenzung
- B Anzeige Impulsabwehr blinkt rot - externe Lichtschranke defekt oder Unterbrochen
leuchtet gelb - bei betätigtem Taster
- beim Passieren des Referenzpunktes
blinkt gelb - bei gültigem Signal vom Handsender
- Programmieren der Fernsteuerung
- C Anzeige Netzspannung leuchtet grün - wenn Spannung vorhanden
- D Drehknopf Endlageneinstellung "Tor Zu"
- E Drehknopf Endlageneinstellung "Tor Auf"
- F Anzeige Tor Zu. Leuchtet, wenn Endlage "Tor Zu" erreicht ist
- G Anzeige Tor Auf. Leuchtet, wenn Endlage "Tor Auf" erreicht ist
- H Drehknopf der Abschaltautomatik "Tor Zu".
Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt mehr Druckkraft.
- I Drehknopf der Abschaltautomatik "Tor Auf".
Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt mehr Zugkraft.
- J Prüftaster "Zu"
- K Prüftaster "Auf"
- L Loch für programmiertaster Codierung Fernsteuerung
- M Transformator
- N Relaisplatine Blinkkoppel
- O Einstellstift
- P Programmierschalter Anschluß MP 100
- Q Programmierschalter Anschluß Lichtschranke
- R Steckverbindung Potentialfreie Endtasterkontakte
- S Steckverbindung Anschluß Blinkkoppel
- T Steckverbindung Folientaster
- U Steckbuchse X20a elektronische Antenne
- V Steckbuchse X20 Lichtschranke
- W Steckbuchse X10 externe Bedienelemente
- X Steckbuchse X30 Optosensor
- Y Steckbuchse X40 Drehzahlsensor und Referenzpunktsensor
- Z Anschlußklemmleiste X2 für Netzspannung
- A1 Steckverbindung X2a Transformator
- B1 Anschlußklemmleiste X3 Motoranschluß
- C1 Anschlußklemmleiste X2c Taster Auf, Zu, Halt, Impuls
- D1 Anschlußklemme Schutzleiter
- E1 Motorsicherung F2 10A MT max.
- F1 Neztisierung F1 2,5A MT max.

} Empfindlichste Einstellung in Position 12⁰⁰ Uhr.
Nach einer kompl. Umdrehung ist Voreinstellung
wieder erreicht (einstellbar in 16 Stufen).



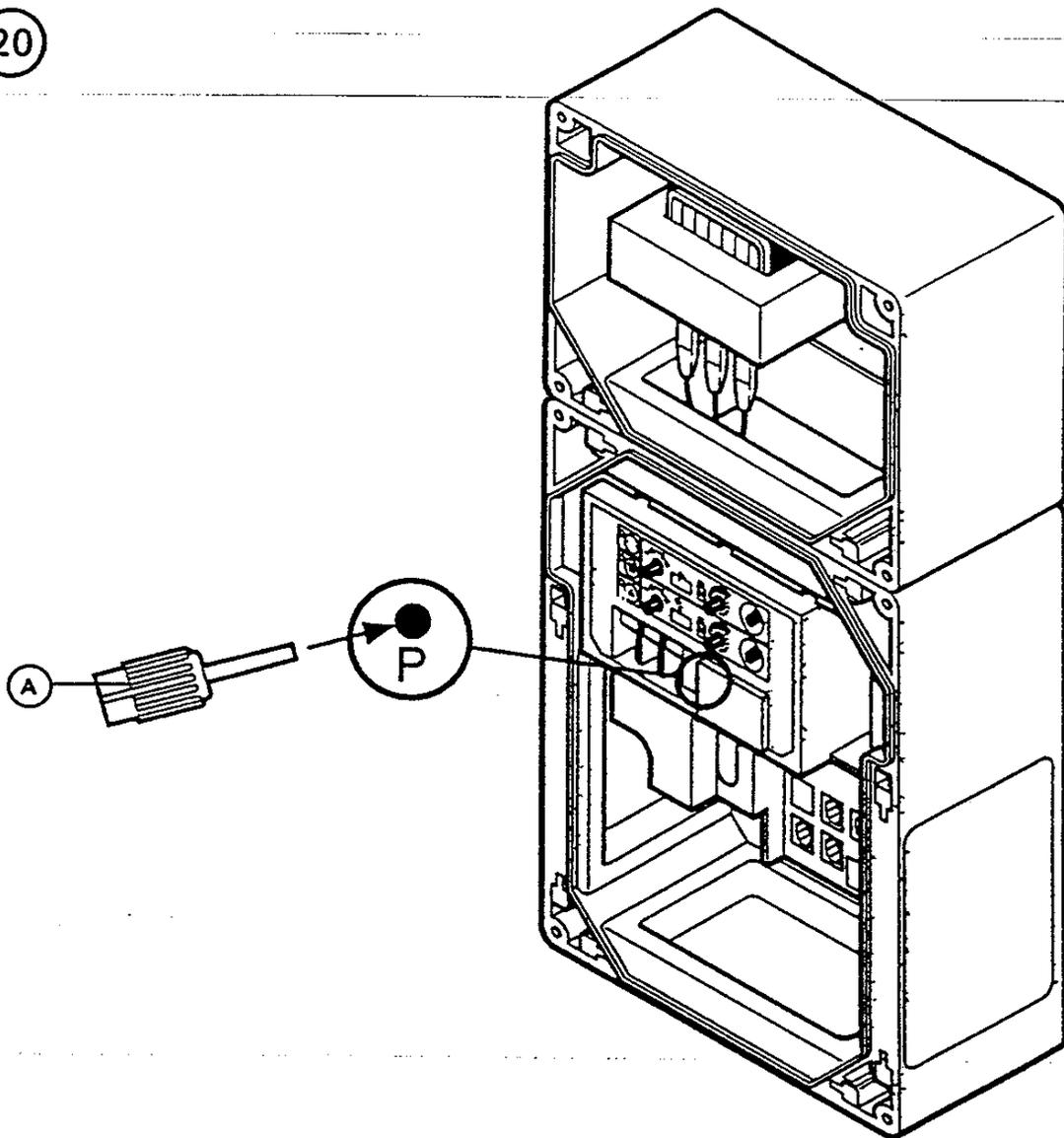
Funktion der Codierschalter S19 und S20

- A Programmierschalter Anschluß externe Lichtschranke (z.B. EL 10)
- B Programmierschalter Fahrbahnregelung MP 100, bei Anschluß entsprechenden Programmierschalter in Stellung "OFF" schalten.



Verkabelungsplan

- A Antrieb GTS 100
- B Schuko-Steckdose 220V - 240V, 50 Hz (bauseitig)
- C Elektronische Antenne (falls vorhanden)
- D Steuerung GTS 100
- E Lichtschranke (falls vorhanden)
- F Optosensor (falls vorhanden)



Programmierung der Funktion automatischer Zulauf:

A Einstellstift zum Betätigen der Programmieraste P

Gehäusedeckel öffnen.

Programmieraste P mit Einstellstift (A) betätigen und Netzspannung einschalten.

Nach ca. 2 sek. ist die Funktion automatischer Zulauf programmiert.

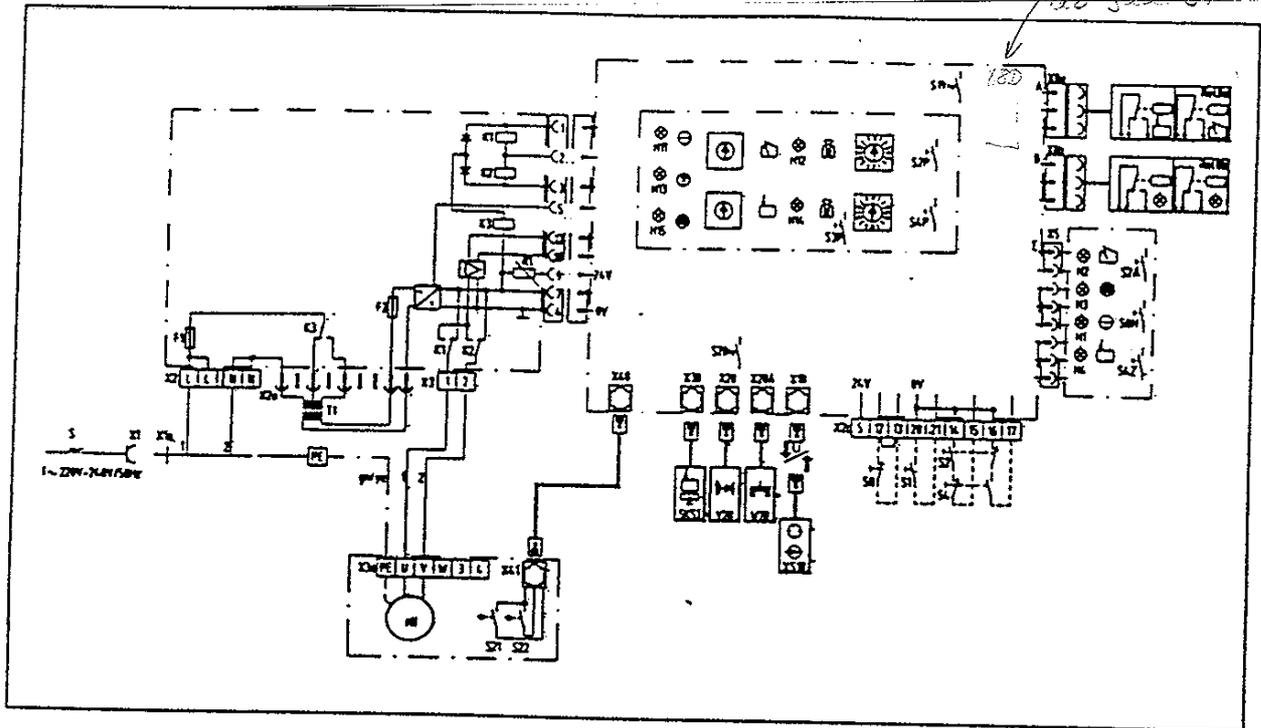
Die Ampeln blinken bis zur 1. Impulsgebung.

Durch erneutes betätigen der Programmieraste P und einschalten der Netzspannung wird die Funktion automatischer Zulauf abgeschaltet.

Die werkseitige Einstellung Torlaufzeit ca. 30 sek. und Vorlaufzeit ca. 5 sek. können nur mit einem Diagnosegerät verändert werden.

*im Werk
da Diagnosegerät
nicht vorhanden*

21a



Schaltplan GTS 100

- | | | | |
|-----|----------------------------------|------|---|
| F1 | Netzversicherung 2,5A max. | S22 | Drehschalter Kraftbegrenzung Auf |
| F2 | Motorsicherung 10A max. | SKS1 | Schließkantsicherung "Zu" |
| H1 | Leuchtdiode "Netzspannung" | T1 | Transformator |
| H2 | Leuchtdiode "Tor Auf" | V20 | Lichtschanke |
| H3 | Leuchtdiode "Optosensor" | W20 | elektronische Antenne |
| H4 | Leuchtdiode "Tor Zu" | X1 | Schutzkontaktsteckdose |
| H11 | Leuchtdiode Netzspannung | X1a | Schutzkontaktstecker |
| H12 | Leuchtdiode Tor Auf | X2 | Anschlußklemme steckbar Netz-zuleitung und Antrieb |
| H13 | Leuchtdiode Impuls | X2a | Anschlußklemme steckbar Endtaster und Drehzahl-aufnahme |
| H14 | Leuchtdiode Tor Zu | X2c | Anschlußklemme steckbar "Befehlsgeräte (Taster)" |
| H15 | Leuchtdiode Störung | X3a | Anschlußklemme steckbar "Antrieb" |
| K1 | Relais Auf | X4a | Steckanschluß Potentialfreierendtaster |
| K2 | Relais Zu | X4b | Steckanschluß Blinkkoppel |
| K3 | Relais Antrieb läuft | X5 | Steckanschluß "Tastaturplatine" |
| M1 | Gleichstrommotor | X10 | Steckbuchse Befehlsgerät Taster |
| S | Hauptschalter | X20 | Steckbuchse Lichtschanke |
| S0 | Taster "Halt" | X20a | Steckbuchse elektronische Antenne |
| S1 | Taster "Impuls" | X30 | Steckbuchse Optosensor |
| S2A | Taster "Auf" | X40 | Steckbuchse Drehzahlsensor und Referenzpunkt |
| S2P | Prüftaster "Auf" | X41 | Steckbuchse Referenzpunkt Antrieb |
| S4 | Taster "Zu" | XS10 | Befehlsgerät Taster |
| S4A | Taster "Zu" | | |
| S4P | Prüftaster "Zu" | | |
| S19 | Programmierschalter Comfort 300 | | |
| S20 | Programmierschalter Lichtschanke | | |
| S21 | Drehzahlsensor | | |

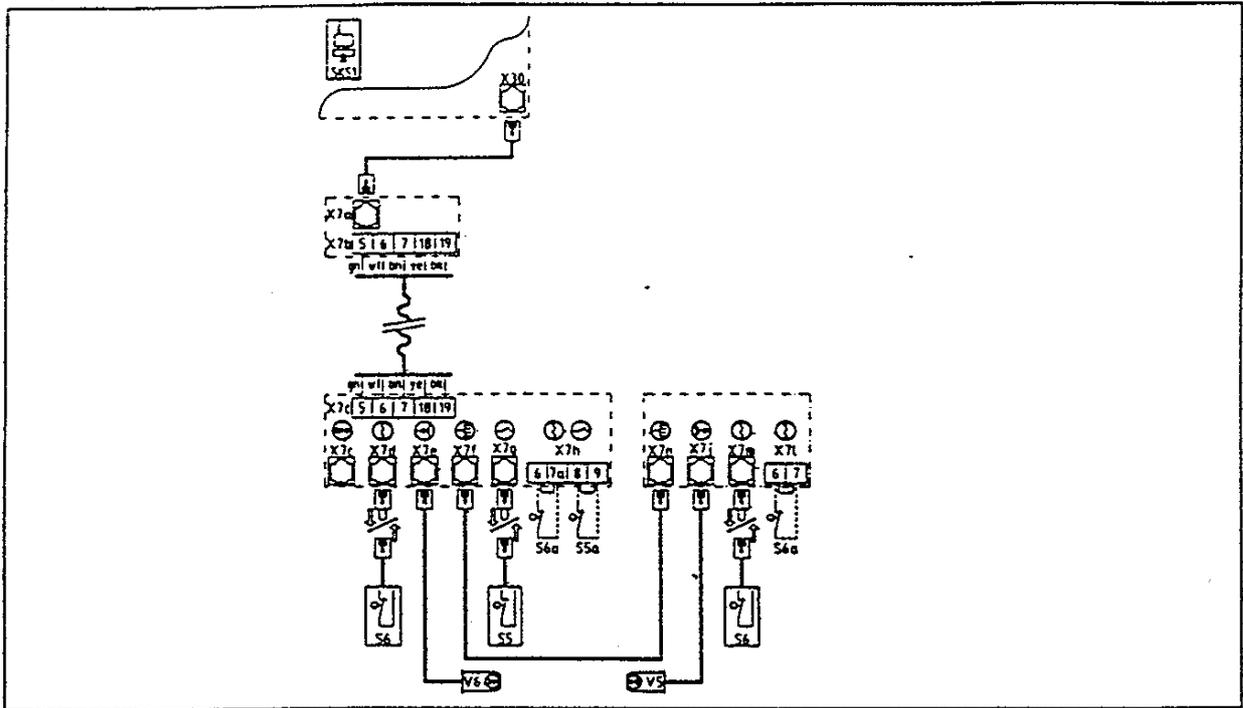
Achtung! Kleinspannung

Fremdspannung an den Steckbuchsen X10, X20, X20a, X30, X40 oder Schraubklemmen X3, X3c führt zur Zerstörung der gesamten Elektronik.

Achtung! Örtliche Schutzbestimmungen beachten!

Netz- und Steuerleitungen unbedingt getrennt verlegen

21b

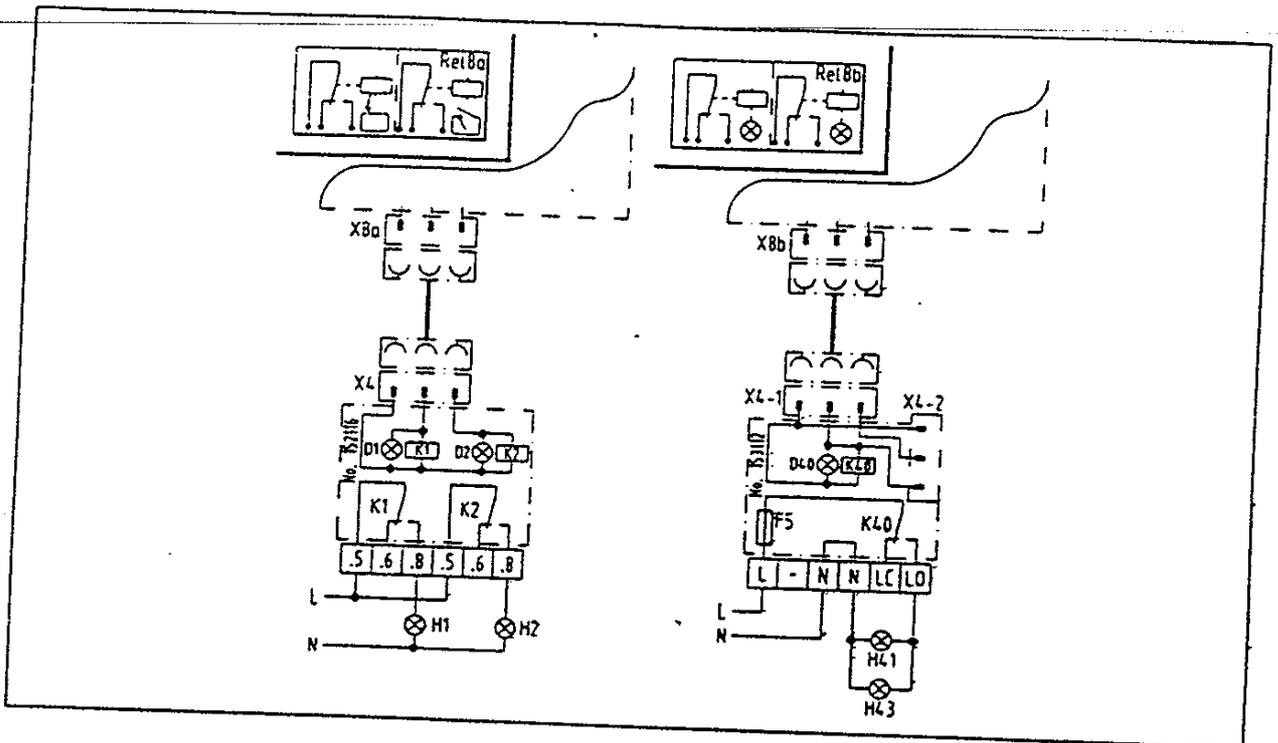


Schaltplan GTS 100 Schließkantsicherung

- S5, S5a Schlupftürkontakt *
 - S6 Schließseilsicherung *
 - S6a, S6b Endtaster Schließseilsicherung oder Fangvorrichtung *
 - V5 Optosensor Sender *grau*
 - V6 Optosensor Empfänger *schwarz*
 - X7a Steckbuchse Platine Optosensor
 - X7b Anschlußklemme steckbar Wendelleitung
 - X7c Anschlußklemme steckbar Wendelleitung Optosensor
 - X7d Steckbuchse Schließseilsicherung
 - X7e Steckbuchse Optosensor Empfänger
 - X7f Steckbuchse Optosensor Sender
 - X7g Steckbuchse Schlupftürkontakt
 - X7h Steckbuchse Optosensor
 - X7i Steckbuchse Schlupftürkontakt
 - X7j Steckbuchse Optosensor Empfänger
 - X7k Steckbuchse Optosensor Sender
 - X30 Steckbuchse Optosensor
- * falls vorhanden

Achtung! Kleinspannung
Fremdspannung an der Steckbuchsen X30 führt zur Zerstörung der gesamten Elektronik.

Achtung! Örtliche Schutzbestimmungen beachten!
Netz- und Steuerleitungen unbedingt getrennt verlegen.



Schaltplan GTS 100 potentialfreie Endtasterkontakte, Blinkkempel

- D1 Kontrolleuchte "Tor Zu"
- D2 Kontrolleuchte "Tor Auf"
- D40 Kontrolleuchte Blinkkempel
- F5 Netzsicherung 4A max.
- H1 Signalleuchte "Tor Zu"
- H2 Signalleuchte "Tor Auf"
- H41 Blinkkempel Ausfahrt
- H43 Blinkkempel Einfahrt
- K1 Relais "Tor Zu"
- K2 Relais "Tor Auf"
- K40 Relais Blinkkempel
- X4 Steckanschluß Relaisplatine potentialfreie Endtasterkontakte
- X4-1 Steckanschluß Relaisplatine Blinkkempel
- X8a Steckanschluß Steuerung potentialfreie Endtasterkontakte
- X8b Steckanschluß Steuerung Blinkkempel

Achtung! Kleinspannung
Fremdspannung an den Steckbuchsen X8a, X8b führt zur Zerstörung der gesamten Elektronik.

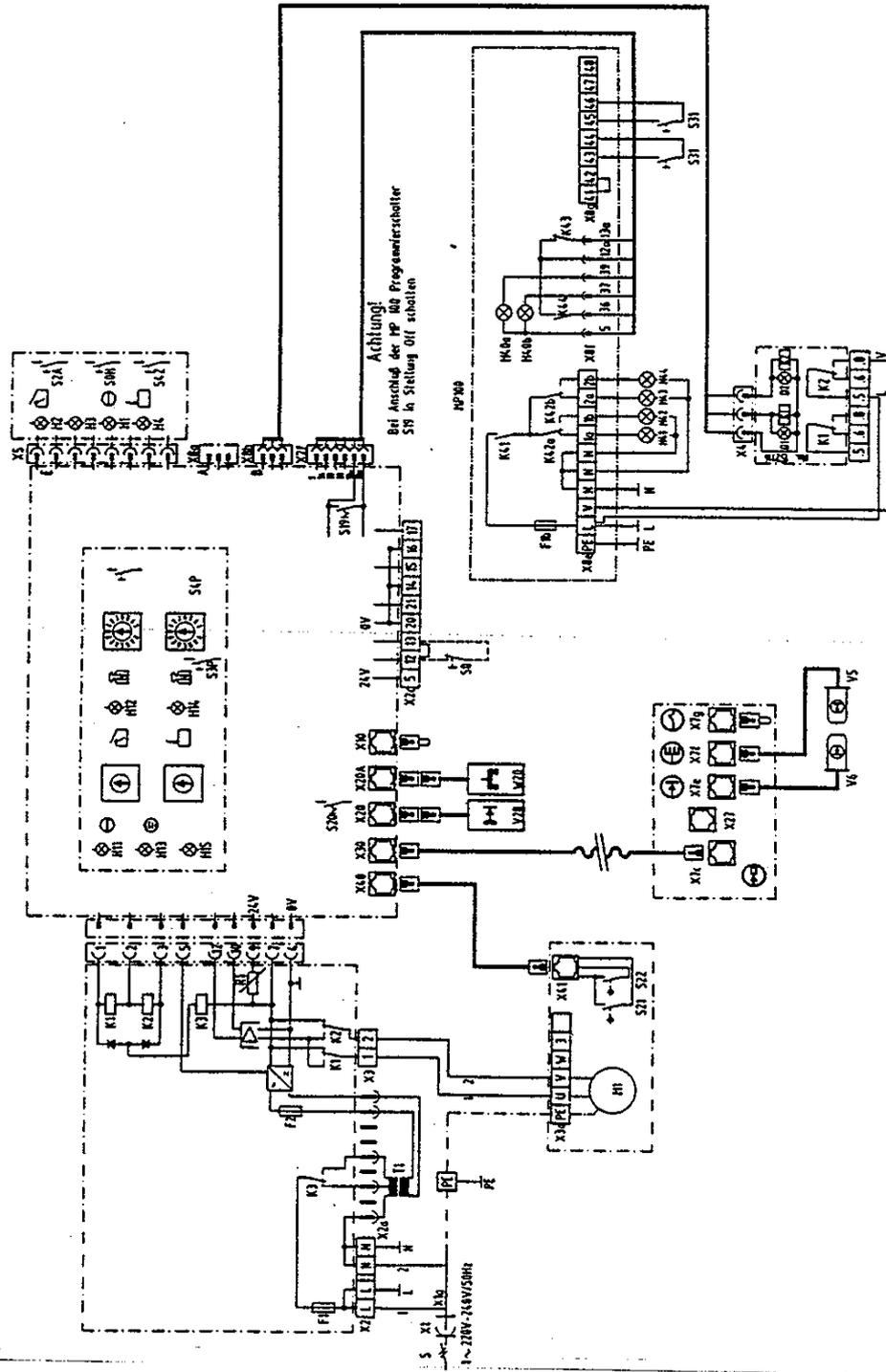
Achtung! Örtliche Schutzbestimmungen beachten!
Netz- und Steuerleitungen unbedingt getrennt verlegen.

Prüfanleitung für den Fachmann

Eventuell auftretende Störungen sind wie folgt zu beheben:

Fehlermerkmal	Ursache	Behebung
Anzeige "grün" leuchtet nicht.	Spannung fehlt.	Prüfen, ob Netzspannung vorhanden ist. Steckdose überprüfen. Netzsicherung im Antrieb (Pkt. 13/O) überprüfen..
	Thermoschutz im Motor hat angesprochen.	Motor auskühlen lassen.
	Steuerungseinheit defekt.	Antrieb vom Netz trennen. Steuerungseinheit abschrauben. Steuerungseinheit etwas vorziehen, Verbindungsstecker abziehen und entnehmen. Steuerungseinheit überprüfen lassen.
Anzeige "rot" leuchtet.	Abschaltautomatik zu empfindlich eingestellt. Tortauf zu schwergängig. Tor blockiert.	Abschaltautomatik mit Drehknöpfen Pkt. 13/I (Richtg. Tor Auf) und Pkt. 13/H (Richtg. Tor Zu) durch Drehen im Uhrzeigersinn unempfindlicher einstellen. Tor gangbar machen.
	Antrieb mechanisch blockiert.	Antrieb vom Netz trennen. Mit Schraubendreher kann Motorwelle durch Öffnung oberhalb vom Lampenschirm gedreht werden. Antrieb überprüfen lassen.
Anzeige "rot" blinkt langsam.	Externe Lichtschranke defekt oder unterbrochen.	Hindernis beseitigen oder Lichtschranke überprüfen lassen.
Keine Reaktion nach Impuls-gabe	Anschlußklemmen für Taster "Impuls", z. B. durch Leitungskurzschluß oder Falschklemmung, überbrückt.	Eventuell verkabelte Schlüssel-taster oder Innendruck-taster probeweise von Steuerungseinheit trennen. Stecker (Pkt. 13/O) abziehen und Verkabelungsfehler suchen.
	Programmierschalter Halt-Taste (Pkt. 18/C) offen, Halt-Taste jedoch nicht angeschlossen.	Programmierschalter (Pkt. 18/C) umschalten oder Halt-Taste (Öffner) anschließen.
Antrieb läuft nur in Richtung "Tor Auf", nicht jedoch in Richtung "Tor Zu".	Programmierschalter Lichtschranke (Pkt. 18/C) offen, Lichtschranke jedoch nicht angeschlossen.	Programmierschalter (Pkt. 18/C) umschalten oder Lichtschranke anschließen.
Anzeige "gelb" blinkt nicht schnell nach Impuls-gabe durch Handsender.	Elektronische Antenne nicht eingesteckt.	Antenne mit Steuerungseinheit verbinden (Pkt. 17)
	Falsche Handsendercodierung programmiert.	Codierung gem. Pkt. 17 neu programmieren.
	Batterie leer.	Neue Batterie 9V IEC 6F22 einlegen (Pkt. 15) Blink-Leuchtdiode im Sender zeigt Batteriezustand an.
	Handsender, Steuerungseinheit oder elektronische Antenne defekt.	Alle 3 Komponenten überprüfen lassen.
Zu geringe Reichweite (unter 5m) der Fernsteuerung.	Batterie leer.	Neue Batterie 9V IEC 6F22 einlegen (Pkt. 15) Blink-Leuchtdiode im Sender zeigt Batteriezustand an.
	Elektronische Antenne falsch verlegt.	Antennengehäuse neu ausrichten. Verbindungsleitung zur Steuerungseinheit unbedingt voll ausrollen. Abstand zum Torblatt einhalten. Antenne seitlich oder nach hinten entgegengesetzt der Führungsschiene verlegen. Antennenlitze ebenfalls ausrichten, möglichst frei im Raum fallen lassen.
Anzeige "gelb und rot" blinken.	Drehzahlsensor defekt.	Antrieb überprüfen lassen.
Anzeige "gelb und rot" blinken wechselseitig.	Fehler in der Steuerungseinheit.	Steuerungseinheit überprüfen lassen.

- D1 Leuchtlampe 24V/10W
- D2 Leuchtlampe 24V/10W
- F1 Motorsicherung 2,5A max
- F2 Motorsicherung 2,5A max
- F3 Motorsicherung 2,5A max
- H1 Leuchtlampe Mittelspannung
- H2 Leuchtlampe Mittelspannung
- H3 Leuchtlampe Mittelspannung
- H4 Leuchtlampe Mittelspannung
- H5 Leuchtlampe Mittelspannung
- H6 Leuchtlampe Mittelspannung
- H7 Leuchtlampe Mittelspannung
- H8 Leuchtlampe Mittelspannung
- H9 Leuchtlampe Mittelspannung
- H10 Leuchtlampe Mittelspannung
- H11 Leuchtlampe Mittelspannung
- H12 Leuchtlampe Mittelspannung
- H13 Leuchtlampe Mittelspannung
- H14 Leuchtlampe Mittelspannung
- H15 Leuchtlampe Mittelspannung
- H16 Leuchtlampe Mittelspannung
- H17 Leuchtlampe Mittelspannung
- H18 Leuchtlampe Mittelspannung
- H19 Leuchtlampe Mittelspannung
- H20 Leuchtlampe Mittelspannung
- H21 Leuchtlampe Mittelspannung
- H22 Leuchtlampe Mittelspannung
- H23 Leuchtlampe Mittelspannung
- H24 Leuchtlampe Mittelspannung
- H25 Leuchtlampe Mittelspannung
- H26 Leuchtlampe Mittelspannung
- H27 Leuchtlampe Mittelspannung
- H28 Leuchtlampe Mittelspannung
- H29 Leuchtlampe Mittelspannung
- H30 Leuchtlampe Mittelspannung
- H31 Leuchtlampe Mittelspannung
- H32 Leuchtlampe Mittelspannung
- H33 Leuchtlampe Mittelspannung
- H34 Leuchtlampe Mittelspannung
- H35 Leuchtlampe Mittelspannung
- H36 Leuchtlampe Mittelspannung
- H37 Leuchtlampe Mittelspannung
- H38 Leuchtlampe Mittelspannung
- H39 Leuchtlampe Mittelspannung
- H40 Leuchtlampe Mittelspannung
- H41 Leuchtlampe Mittelspannung
- H42 Leuchtlampe Mittelspannung
- H43 Leuchtlampe Mittelspannung
- H44 Leuchtlampe Mittelspannung
- H45 Leuchtlampe Mittelspannung
- H46 Leuchtlampe Mittelspannung
- H47 Leuchtlampe Mittelspannung
- H48 Leuchtlampe Mittelspannung
- H49 Leuchtlampe Mittelspannung
- H50 Leuchtlampe Mittelspannung
- H51 Leuchtlampe Mittelspannung
- H52 Leuchtlampe Mittelspannung
- H53 Leuchtlampe Mittelspannung
- H54 Leuchtlampe Mittelspannung
- H55 Leuchtlampe Mittelspannung
- H56 Leuchtlampe Mittelspannung
- H57 Leuchtlampe Mittelspannung
- H58 Leuchtlampe Mittelspannung
- H59 Leuchtlampe Mittelspannung
- H60 Leuchtlampe Mittelspannung
- H61 Leuchtlampe Mittelspannung
- H62 Leuchtlampe Mittelspannung
- H63 Leuchtlampe Mittelspannung
- H64 Leuchtlampe Mittelspannung
- H65 Leuchtlampe Mittelspannung
- H66 Leuchtlampe Mittelspannung
- H67 Leuchtlampe Mittelspannung
- H68 Leuchtlampe Mittelspannung
- H69 Leuchtlampe Mittelspannung
- H70 Leuchtlampe Mittelspannung
- H71 Leuchtlampe Mittelspannung
- H72 Leuchtlampe Mittelspannung
- H73 Leuchtlampe Mittelspannung
- H74 Leuchtlampe Mittelspannung
- H75 Leuchtlampe Mittelspannung
- H76 Leuchtlampe Mittelspannung
- H77 Leuchtlampe Mittelspannung
- H78 Leuchtlampe Mittelspannung
- H79 Leuchtlampe Mittelspannung
- H80 Leuchtlampe Mittelspannung
- H81 Leuchtlampe Mittelspannung
- H82 Leuchtlampe Mittelspannung
- H83 Leuchtlampe Mittelspannung
- H84 Leuchtlampe Mittelspannung
- H85 Leuchtlampe Mittelspannung
- H86 Leuchtlampe Mittelspannung
- H87 Leuchtlampe Mittelspannung
- H88 Leuchtlampe Mittelspannung
- H89 Leuchtlampe Mittelspannung
- H90 Leuchtlampe Mittelspannung
- H91 Leuchtlampe Mittelspannung
- H92 Leuchtlampe Mittelspannung
- H93 Leuchtlampe Mittelspannung
- H94 Leuchtlampe Mittelspannung
- H95 Leuchtlampe Mittelspannung
- H96 Leuchtlampe Mittelspannung
- H97 Leuchtlampe Mittelspannung
- H98 Leuchtlampe Mittelspannung
- H99 Leuchtlampe Mittelspannung
- H100 Leuchtlampe Mittelspannung



Hörmann KG		DEUTSCH		Steuerung GTS100 mit MP100		C3000CMP		8/21225 (D)		Mantel	
Komm.-Nr.		Komm.-Nr.		Komm.-Nr.		Komm.-Nr.		Komm.-Nr.		Komm.-Nr.	
Datum		21.06.1994		Beerb.		Pabst		Grp.		Name	
Zustand		Feldung		Datum		Name		Name		Name	

falls vorhanden

